KENWOOD

Bedienungsanleitung

Waschmaschine
MINI 1100

Mode d'emploi

Machine à laver
MINI 1100

Istruzioni per l'uso

Lavatrice
MINI 1100

KENWOOD SCHUMPF AG
Lättichstrasse 6, Postfach 351,
CH-6341 Baar
Telefon: 041 - 760 87 27
Telefax: 041 - 766 87 77

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise

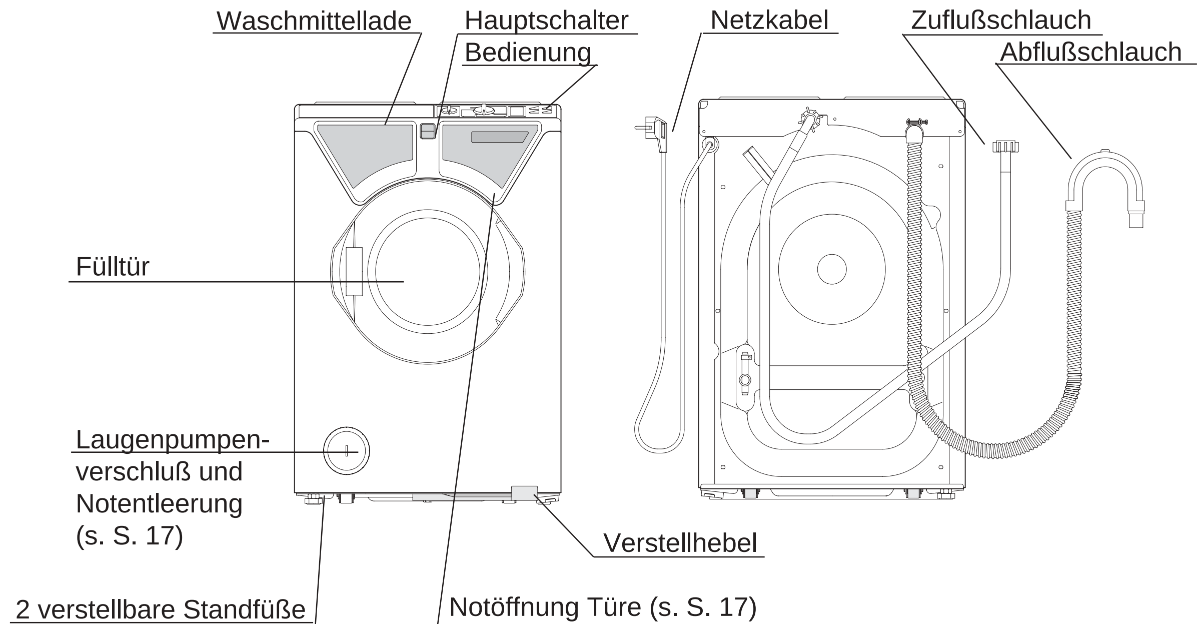
 **Achtung**

- Die Transportsicherung entfernen (S. 3)!
- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung vollständig lesen
- Dieses Gerät dient ausschließlich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muß vor unsachgemäßen, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.
- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.

 **Achtung**

- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperren.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.

Gerätebeschreibung



So entfernen Sie die Transportsicherung

Die Transportsicherung unbedingt vor der Inbetriebnahme entfernen (Bild 1 - 3), sonst muß während des Betriebes mit Schäden am Gerät gerechnet werden.

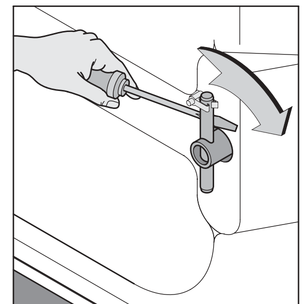


Bild 1

- beide Stangen aus der Verankerung lösen und herausziehen (Bild 1 und 2)

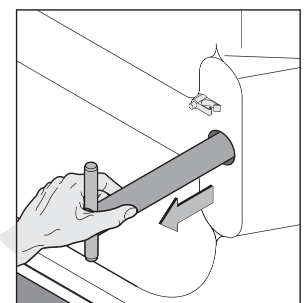


Bild 2

- die Öffnungen mit den dafür vorgesehenen Kunststoffkappen verschließen (Bild 3)

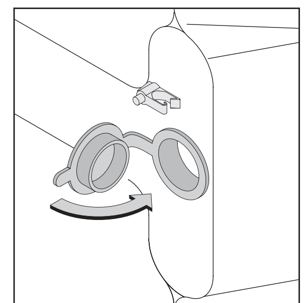


Bild 3

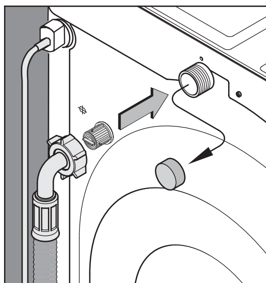
- Bei einem Transport des Gerätes (z.B. Umzug) ist ein Wiederherstellen der Transportsicherung erforderlich.
- Lassen Sie das Restwasser aus dem Gerät ab (siehe Notentleerung - S. 17)
- Das Gerät darf nur stehend und mit eingebauter Transportsicherung transportiert werden.

Anschluß

- Schutzkontaktsteckdose 230 V / 50 Hz
- Anschlußwert 2,2 kW
- Absicherung: eine mit mind. 10 A abgesicherte Schutzkontaktsteckdose

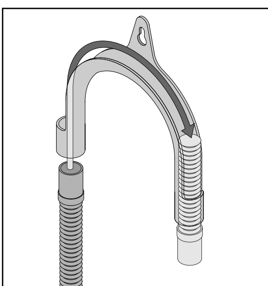
Die Tür zur Entnahme der Schläuche öffnen, dazu:

- Die Maschine an das Stromnetz anschließen.
- Mit dem Hauptschalter einschalten, den Programmwähler auf " ✶ " drehen.
- Warten, bis in der Anzeigeeinheit "**00**" zu blinken aufhört.
- Dann den Programmwähler auf " ⚷ " drehen.



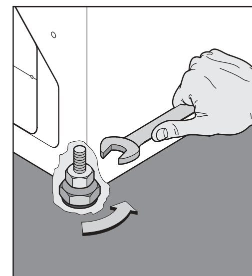
Wasseranschluß

- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.
- Bevor Sie den Zuflußschlauch montieren, müssen Sie die gelbe Schutzkappe vom Gewindeanschluß an der Geräterückseite abziehen.
- Den mitgelieferten Zuflußschlauch an den Wasserhahn und an den Gewindeanschluß an der Geräterückseite anschrauben.
- Der Wasserleitungsdruck muß zwischen 1 und 10 bar liegen. Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckreduzierventil vorzuschalten. Beachten Sie die für Sie geltenden Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.
- Dichtheit kontrollieren!



Wasserabfluß

- Den Abflußschlauch knickfrei verlegen.
- Den Abflußschlauch über den Rand des Spül- bzw. Waschbeckens hängen. Die Schlauchkrümmung darf höchstens 1 m über dem Niveau sein, auf dem die Maschine steht (damit der Wasserabfluß einwandfrei funktioniert).
- Fixieren Sie den Abflußschlauch mit dem beiliegenden Schlauchhalter. Ziehen Sie den Schlauchhalter bis zur Mitte der Schlauchkrümmung auf den Abflußschlauch und sichern Sie ihn gegen Abrutschen. Verwenden Sie eventuell einen Schlauchbeschwerer oder ein anderes geeignetes Mittel, um sicherzustellen, daß der Abflußschlauch nicht abrutschen kann.
- Der Anschluß des Abflußschlauches kann an jedem beliebigen Abflußsystem erfolgen. Der feste Anschluß des Abflußschlauches an den Geruchsverschluß Ihres Spül- oder Waschbeckens erfordert besondere Maßnahmen und sollte deshalb ausschließlich von einem Installateur ausgeführt werden.



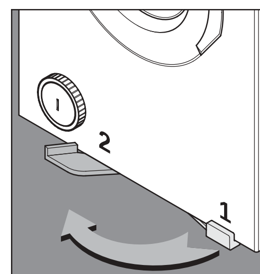
Aufstellung und Inbetriebnahme

- **Waagrecht** auf ebenem, nicht schwingendem Boden.
- Die Maschine muß mit allen Schraubfüßen satt auf dem Boden stehen.
- Zum Ausrichten der Maschine je nach Bedarf einen oder mehrere Schraubfüße einstellen, dazu die jeweilige Kontermutter lockern.
- Nach dem Justieren der Schraubfüße die jeweilige Kontermutter in Pfeilrichtung wieder fest anziehen (mit einem Gabelschlüssel SW 17).
- Wasserhahn öffnen und Abflußschlauch kontrollieren.

⚠ Achtung

- Immer auf eine einwandfreie Schlauchführung achten, da sich jede Querschnittveränderung nachteilig auf die Funktion des Gerätes auswirkt.
- Die Waschmaschine nur in einem frostfreien Raum aufstellen.
- Für alle entstehenden Wasserschäden, durch unsachgemäßen Gebrauch und durch Wartungsarbeiten von nicht gewerbsmäßig Befugten, ist der Besitzer haftbar.

Verstellhebel in Position 1 = Betriebsposition



⚠ Achtung: **Nur in dieser Position darf die Maschine in Betrieb genommen werden.**

Überzeugen Sie sich, daß

- die Maschine gerade und verrutschsicher auf dem Boden steht.
- die Maschine an das Stromnetz angeschlossen ist.
- der Wasseranschluß und Wasserablaufanschluß richtig durchgeführt wurde (s. Seite 4).

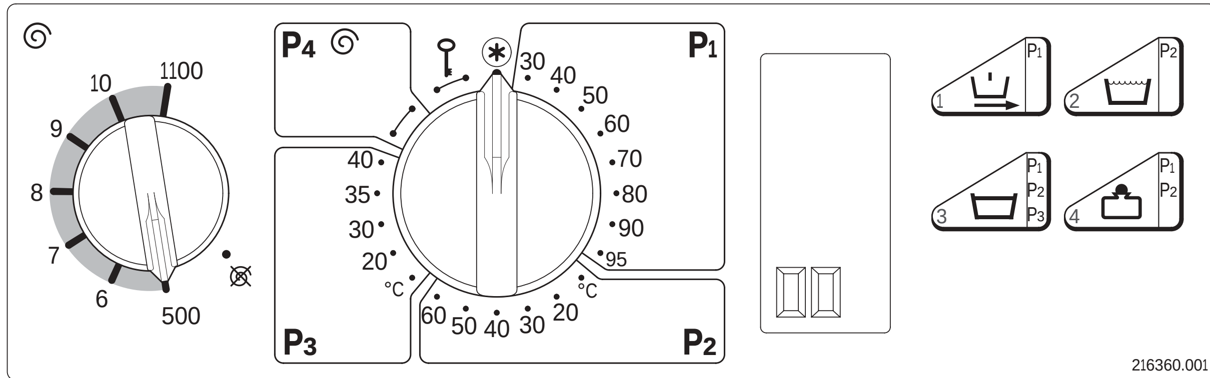
Bei einem notwendigen Standortwechsel trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, Wasseranschluß und Wasserablaufanschluß.

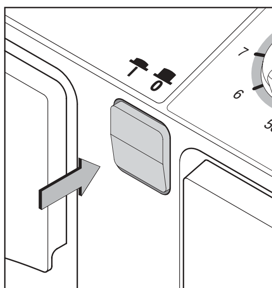
Beachten Sie beim Trennen der Schläuche, daß sich in ihnen noch Restwasser befinden kann.

Verstellhebel in Position 2 = Fahrposition

Die Maschine ist nun auf vier Rollen fahrbar.

Programmwahl



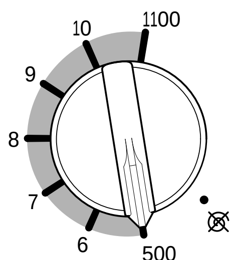


Hauptschalter

Der Hauptschalter ist immer zuerst zu betätigen. Anschließend sind dann die Programmeinstellungen zu machen.



Achtung: Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.



Schleuderdrehzahlregler:

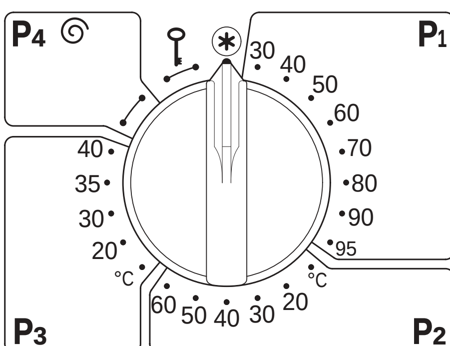
Mit diesem Schalter erfolgt die Einstellung der Drehzahl für die Endschleuderphase. Die maximale Schleuderdrehzahl beträgt 1100 U/min. Wenn Sie ein Waschprogramm mit „Nicht Schleudern“ beenden wollen, dann stellen Sie den Schalter auf .

Programmwähler:



Achtung: Vor der Programmeinstellung muß die Türe geschlossen sein!

- den Programmwähler auf „✶“ drehen
- warten, bis in der Anzeigeeinheit „ **00**“ zu blinken aufhört
- dann das gewünschte Programm mit der dazugehörigen Temperatur einstellen



P1	Koch- und Buntwäsche	von 30°C - 95°C
P2	Feinwäsche	von kalt - 60°C
P3	Wolle	von kalt - 40°C

Jedes dieser Programme kann mit den Drucktasten kombiniert werden (s. S. 7 - 8).

P4 Extra - Schleuderprogramm

Drucktasten:

- Diese Tasten sind immer nach der Einstellung des Programmwählers zu betätigen.
- Die Zeit zur Einstellung beträgt 15 Sekunden, die durch die 5 Segmente in der Anzeigeeinheit angezeigt werden. Bei jeder Betätigung beginnen die 15 Sekunden immer wieder von Neuem.

Nach Ablauf der 15 Sekunden erfolgt der Programmstart und eine Änderung mit den Drucktasten ist nicht mehr möglich.
In der Anzeigeeinheit blinken abwechselnd das eingestellte Programm und die eingestellte Temperatur.

 **Achtung:**

Sobald das Waschprogramm startet, ist die eingestellte Temperatur gespeichert. Stellen Sie nach dem Start den Programmwähler auf eine andere Temperatur, hat dies keinen Einfluß mehr.

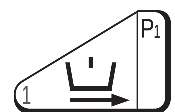
Nach dem Programmstart können Sie eine gewählte Temperatur nur ändern, indem Sie

- den Programmwähler auf „✶" drehen
  —> Beachten Sie auf Seite 8 „Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgtem Programmstart"
- warten, bis in der Anzeigeeinheit „**00**" zu blinken aufhört
- das gewünschte Programm mit der richtigen Temperatur neu starten.

Drucktasten

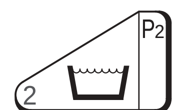
mit Vorwäsche • Taste 1
nur wirksam im Programmbereich P1

Durch Betätigung dieser Taste wird im Normal- oder Intensivprogramm eine Vorwäsche dazugeschaltet. In der Anzeigeeinheit erscheint ▯ .
Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Vorwäsche wieder weggeschaltet. In der Anzeigeeinheit erscheint ▯ .
Mit dieser Taste können Sie aber auch "Programmabschnitte überspringen" (nach der Programmeinstellzeit). - Näheres siehe Seite 8.

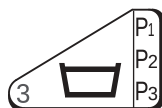


erhöhter Wasserstand • Taste 2
nur wirksam im Programmbereich P2

Mit dieser Taste können Sie im Feinprogramm vom Normalwasserstand auf erhöhten Wasserstand umschalten (für sehr empfindliche Textilien, z.B. Gardinen). In der Anzeigeeinheit erscheint ▯ .
Durch nochmaliges Drücken der Taste kehrt das Programm wieder in den Normalwasserstand (▯) zurück.

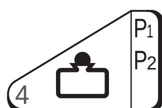


Drucktasten



Spülstop • Taste 3
wirksam im Programmbereich P1, P2 und P3

Durch Drücken der Taste wird der Programmablauf im letzten Schwemmgang gestoppt. In der Anzeigeeinheit blinkt ⊔.
Durch nochmaliges Betätigen der Taste in der Programmeinstellzeit wird die Spülstopfunktion wieder aufgehoben.
Bei angewählter Spülstopfunktion bleibt die Maschine im letzten Schwemmgang (vor dem Endschleudern) stehen, um einem Verknittern der Textilien entgegenzuwirken.
Um das Programm fortzusetzen, drücken Sie die **Taste 3** noch einmal.

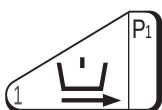


Normal- / Spar- / Intensiv- oder Komponentenprogramm • Taste 4
nur wirksam im Programmbereich P1 und P2

Falls Sie zusätzlich zu der Taste 4 andere Tasten (z. B. Taste 1) aktivieren wollen, dann erst nachdem Sie die Einstellung der Taste 4 getätigt haben. Ausgangszustand ist immer das Normalprogramm.

- Drücken Sie die Taste **einmal**, haben Sie das **Sparprogramm** (= extra lange Hauptwäsche, Temperaturbegrenzung in P1 bei 60°C und in P2 bei 40°C) aufgerufen.
  In der Anzeigeeinheit erscheint „**S**“.
- Drücken Sie die Taste **zweimal**, haben Sie das **Intensivprogramm** (= verlängerte Hauptwäsche, freie Temperaturwahl) aufgerufen.
  In der Anzeigeeinheit erscheint „**L**“.
- Drücken Sie die Taste **dreimal**, haben Sie das **Komponentenprogramm** (verlängerte Hauptwäsche, freie Temperaturwahl, Wassereinspülung für Komponentenwaschmittel) aufgerufen.
  In der Anzeigeeinheit erscheint „ ⊔L “.

Drücken Sie die Taste **ein viertes Mal**, kommen Sie wieder in das **Normalprogramm**.



Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgtem Programmstart
wirksam in allen Programmbereichen

z. B.: Verkürzen der Spülgänge, vorzeitiges Beenden der Schleuderphase
Durch Betätigen der Taste 1 können Sie Schritt für Schritt das eingestellte Waschprogramm vorzeitig beenden. Die Anzeigeeinheit informiert Sie über jeden Schritt.

Beachten Sie aber, daß die Maschine vor Ausführung des nächsten Schrittes immer den Sicherheitszustand herstellt,

das heißt: Wenn Sie z.B. die Hauptwäsche vorzeitig beenden möchten, wird zuerst abgepumpt, ggf. auch gekühlt.

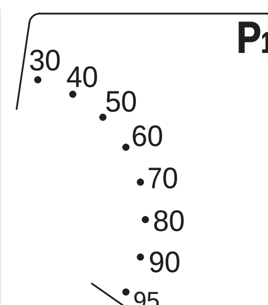
Sortieren der Wäsche

Sortieren Sie die Wäsche
- nach dem Pflegekennzeichen
- nach dem Verschmutzungsgrad
- nach der Farbe
  Neue Wäsche soll das erste Mal getrennt gewaschen werden, da diese oft einen Überschuß an Farbe enthält.

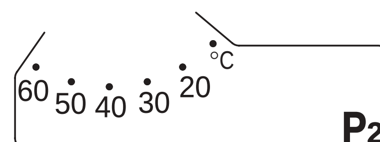
Nutzen Sie die zulässigen Füllmengen aus, um am wirtschaftlichsten zu waschen.
Ein Überbeladen der Waschtrommel sollte jedoch vermieden werden, da dadurch die Reinigungswirkung herabgesetzt wird.

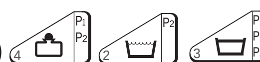
So stellen Sie das Programm ein

Koch- und Buntwaschprogramm • P1 • 30 - 95°C
- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- die Endschleuderdrehzahl wählen
- den Programmwähler im Bereich **P1** auf die gewünschte Temperatur (laut Pflegekennzeichen) stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen einstellen (s. S. 7 - 8) 

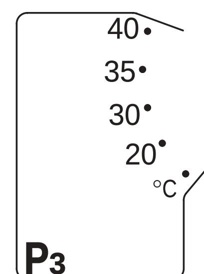


Hinweis:
Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer ohne Vorwäsche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Wascherfolg Wasser, Waschmittel und Energie.

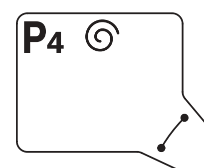


Feinwaschprogramm • P2 • bis 60°C
- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- die Endschleuderdrehzahl wählen
- den Programmwähler im Bereich **P2** auf die gewünschte Temperatur (laut Pflegekennzeichen) stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen einstellen (s. S. 7 - 8) 

Wollprogramm • P3 • bis 40°C
- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- Es wird automatisch mit 500 U/min geschleudert, unabhängig von der eingestellten Endschleuderdrehzahl
- den Programmwähler im Bereich **P3** auf die gewünschte Temperatur (laut Pflegekennzeichen) stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion einstellen (s. S. 7 - 8) 



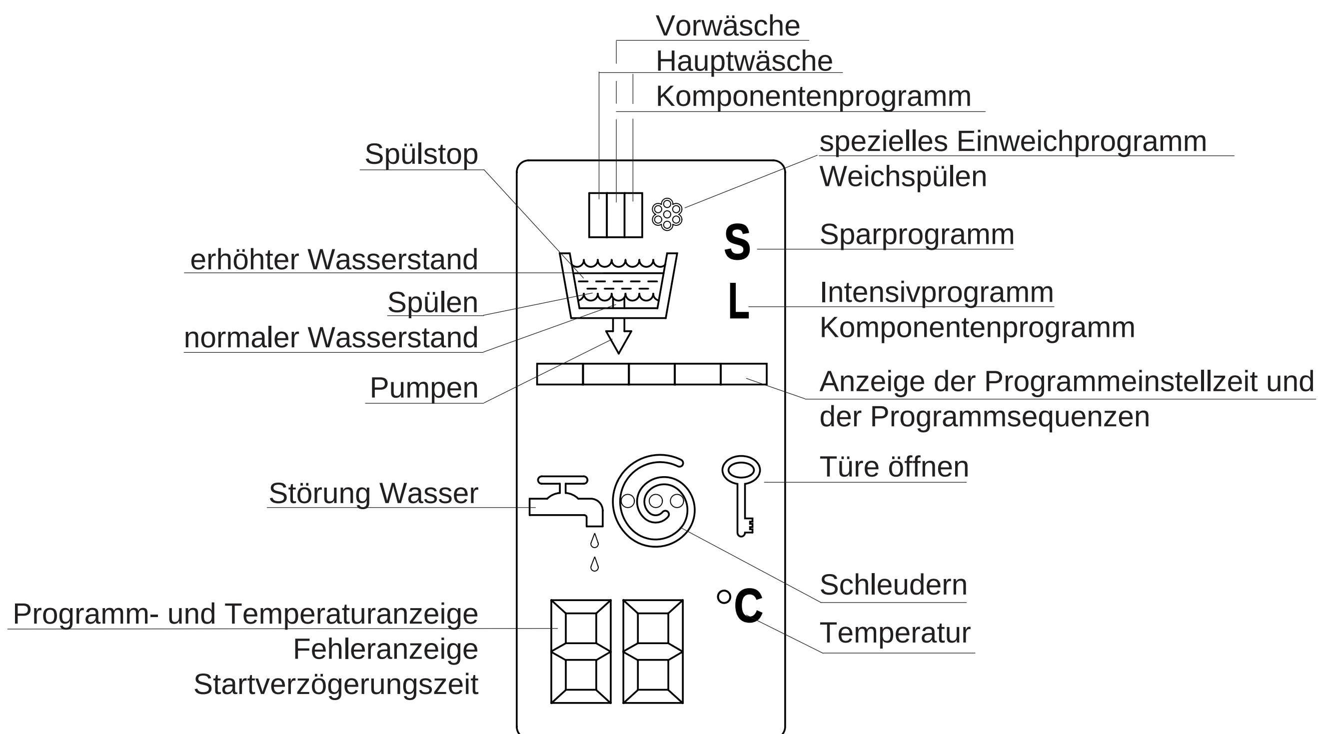
Extra - Schleuderprogramm • P4
Ein Extra - Schleuderprogramm können Sie in Stellung **P4** anwählen.
- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- die Schleuderdrehzahl zwischen 500 - 1100 U/min wählen
- es ist keine Zusatzfunktion wählbar



Vorzeitiges Beenden bzw. Programmänderung
- Programmwähler immer zuerst auf Position „✶“ drehen
  - Beachten Sie auf Seite 8 „Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgtem Programmstart“

Die Anzeigeeinheit

Die Anzeigeeinheit informiert Sie während des Einstellens und anschließend im laufenden Programm über alle Funktionen. Für den Waschprozeß werden Waschsymbole verwendet.
Das **Balkendiagramm** zeigt die Programmeinstellzeit bzw. die Programmsequenzen an.
In der zweistelligen **Sieben-Segment-Anzeige** blinken abwechselnd das eingestellte Programm und die eingestellte Temperatur.



Die Symbole und ihre Bedeutung

Vorwäsche - normaler Wasserstand

Hauptwäsche - normaler Wasserstand

Hauptwäsche - erhöhter Wasserstand

Spülen

Spülstop

Schleudern

Anzeige der Programmeinstellzeit
Anzeige der Programmsequenzen
(s. Seite 11)

Sparprogramm

Intensivprogramm

Komponentenprogramm

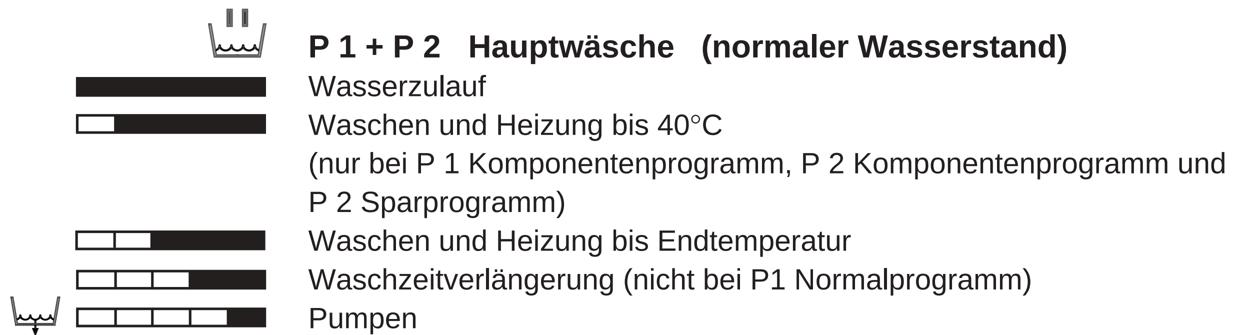
Weichspülen

Pumpen

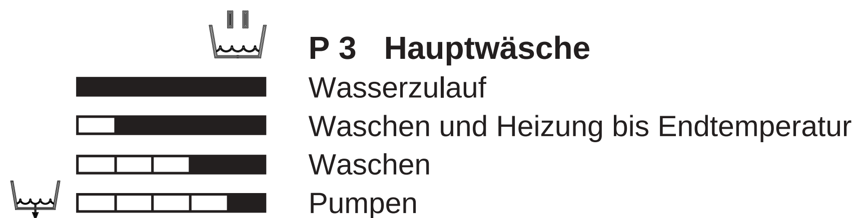
Türe öffnen

Programm- u. Temperaturanzeige
Fehleranzeige

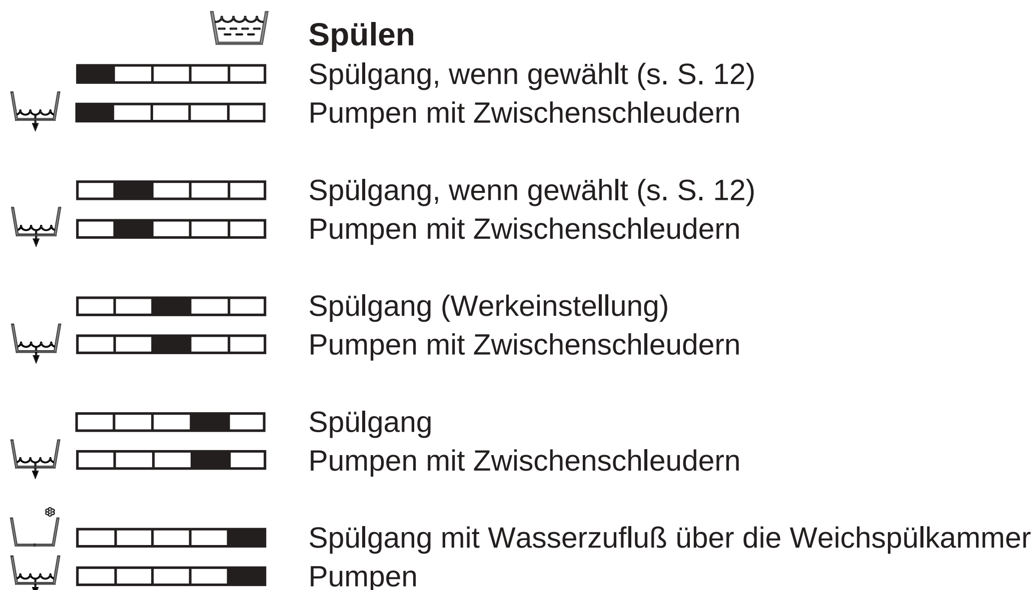
Erklärung der Anzeige der Programmsequenzen



P 1 + P 2 Hauptwäsche (normaler Wasserstand)
Wasserzulauf
Waschen und Heizung bis 40°C
(nur bei P 1 Komponentenprogramm, P 2 Komponentenprogramm und P 2 Sparprogramm)
Waschen und Heizung bis Endtemperatur
Waschzeitverlängerung (nicht bei P1 Normalprogramm)
Pumpen



P 3 Hauptwäsche
Wasserzulauf
Waschen und Heizung bis Endtemperatur
Waschen
Pumpen



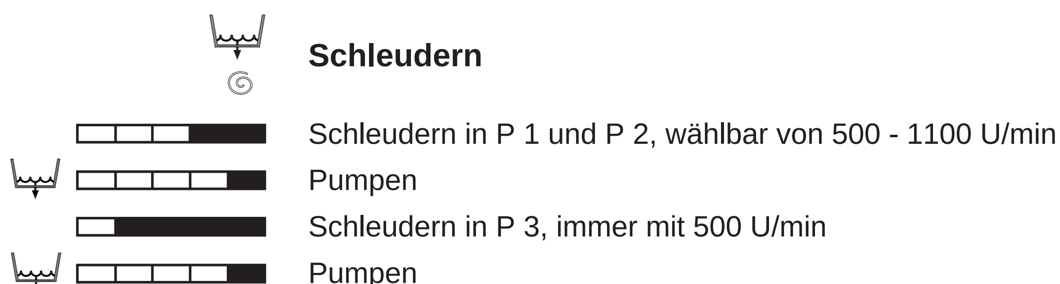
Spülen
Spülgang, wenn gewählt (s. S. 12)
Pumpen mit Zwischenschleudern

Spülgang, wenn gewählt (s. S. 12)
Pumpen mit Zwischenschleudern

Spülgang (Werkeinstellung)
Pumpen mit Zwischenschleudern

Spülgang
Pumpen mit Zwischenschleudern

Spülgang mit Wasserzufluß über die Weichspülkammer
Pumpen



Schleudern

Schleudern in P 1 und P 2, wählbar von 500 - 1100 U/min
Pumpen
Schleudern in P 3, immer mit 500 U/min
Pumpen

So verändern Sie die Anzahl der Spülgänge

Anzahl der Spülgänge

Werkseinstellung = 3 Spülgänge

Koch-, Bunt- und Feinwaschprogramm (P1 / P2):

mögliche Änderungen:	Wasserhärtebereich I	(0 - 10 ° dH)	4 - 5 Spülgänge
	Wasserhärtebereich II	(10 - 16 ° dH)	3 - 4 Spülgänge
	Wasserhärtebereich III	(über 16 ° dH)	2 - 3 Spülgänge

Wollprogramm (P3):

mögliche Änderungen:	Wasserhärtebereich II	(10 - 16 ° dH)	3 Spülgänge
	Wasserhärtebereich III	(über 16 ° dH)	2 Spülgänge

Verändern der Anzahl der Spülgänge

2 Spülgänge



3 Spülgänge



4 Spülgänge



5 Spülgänge



- Hauptschalter einschalten
- Programmwahlschalter auf „✶“
- 3 Sekunden lang die Tasten **1 und 3** gleichzeitig drücken
  —> In der Anzeigeeinheit blinkt „**- -**“
- Programmwähler in den gewünschten Bereich P1, P2 oder P3 drehen
  —> In der Anzeigeeinheit erscheint das gewünschte Programm und der aktuelle Stand (siehe Bild)
- mit jeder Betätigung der Taste **4** wird die Anzahl der Spülgänge erhöht bzw. reduziert.
  —> Anzahl der eingestellten Spülgänge (= Balkensegmente) blinken
- 2 Sekunden lang die Taste **1** drücken und die Änderungen werden gespeichert
  —> Die Balkensegmente hören auf zu blinken
- Den Programmwahlschalter auf Position „✶“ drehen
- Programmwahl - siehe Seite 6 - 8

Beachten Sie, daß die Änderungen im jeweiligen Programm in der Maschine gespeichert bleiben.
Im normalen Programmablauf wird in der Anzeigeeinheit diese Änderung nicht mehr angezeigt.
Wenn Sie zur Werkeinstellung zurückkehren wollen, müssen Sie diese neu programmieren und speichern.

Abbrechen

- Sie können den Änderungsvorgang vor dem Speichern abbrechen, dazu drehen Sie den Programmwähler auf „✶“.

So verändern Sie den Wasserstand der Spülgänge

Wasserstand für Spülgänge

Werkseinstellung: normal

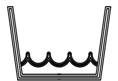
Koch-, Bunt- und Feinwaschprogramm (P1 / P2):

mögliche Änderungen:	Wasserhärtebereich **I**	erhöht
	Wasserhärtebereich **II** und **III**	normal

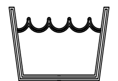
Verändern des Wasserstandes für die Spülgänge

- Hauptschalter einschalten
- Programmwahlschalter auf „✶“
- 3 Sekunden lang die Tasten **1 und 2** gleichzeitig drücken
  —> In der Anzeigeeinheit blinkt „**- -**“
- Programmwähler in den gewünschten Bereich P1 oder P2 drehen
  —> In der Anzeigeeinheit erscheint das gewünschte Programm und der aktuelle Wasserstand (siehe Bild)
- durch Betätigung der Taste **4** kann der Wasserstand erhöht bzw. reduziert werden.
  —> die Wellenlinien blinken
- 2 Sekunden lang die Taste **1** drücken und die Änderungen werden gespeichert
  —> die Wellenlinien hören auf zu blinken
- Den Programmwahlschalter auf Position „✶“ drehen
- Programmwahl - siehe Seite 6 - 8

normal



erhöht



Beachten Sie, daß die Änderungen im jeweiligen Programm in der Maschine gespeichert bleiben.
Im normalen Programmablauf wird in der Anzeigeeinheit diese Änderung nicht mehr angezeigt.
Wenn Sie zur Werkeinstellung zurückkehren wollen, müssen Sie diese neu programmieren und speichern.

Abbrechen

- Sie können den Änderungsvorgang vor dem Speichern abbrechen, dazu drehen Sie den Programmwähler auf „✶“.

Waschmitteldosierung und -beigabe

Die benötigte Waschmittelmenge hängt ab von

- der Größe und Bauart Ihrer Waschmaschine
- der Wasserhärte
- der Art und Stärke der Verschmutzungen auf Ihren Textilien
- der Wäschemenge in der Trommel
- dem Waschmitteltyp und der Waschmittelmarke

Überzeugen Sie sich daher vor der Waschmittelbeigabe, ob

- Sie das Fassungsvermögen der Trommel an Trockenwäsche ausgenützt haben —> dies hilft Energie und Wasser zu sparen
- die Wäsche fettigen, schwer löslichen Schmutz oder starke Verfleckungen aufweist
- der Härtebereich der Waschmittel - Dosieranleitung mit der Wasserhärte übereinstimmt (Die Wasserhärte erfahren Sie vom Wasserwerk oder beim Gemeindeamt.)
- das von Ihnen verwendete Waschmittel für das gewählte Programm, die gewählte Temperatur und die zu waschenden Textilien geeignet ist.

Aktiver Umweltschutz mit KENWOOD

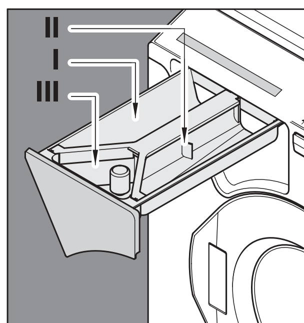
Ihre Waschmaschine ermöglicht es Ihnen 50% der Waschmittelmenge einzusparen, da

- Ihre Maschine mit einem Öko-Ventil ausgestattet ist (dieses verhindert den Waschmittelverlust über das Abwasser)
- die Dosieranleitungen auf Waschmittelpackungen meistens für 5 kg Wäsche gelten —> die maximale Beladungsmenge Ihrer Maschine ist 3 kg Trockenwäsche.

Kammer I
Vorwaschmittel
Bleichmittel bzw. Fleckensalz

Kammer II
Hauptwaschmittel
Basiswaschmittel

Kammer III
bei Bedarf: Weichspüler



Hinweis

- Ab dem Wasserhärtebereich II (10 - 16 °dH) ist die Verwendung eines zusätzlichen Enthärters sinnvoll. Sie benötigen dann nur mehr die Waschmittelmenge für den Härtebereich I (weiches Wasser 0 - 10 °dH).

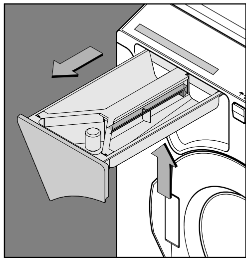
Diese Angaben sind Richtlinien für die angegebenen Füllmengen. Bei geringeren Füllmengen entsprechend weniger dosieren.

		Programm	Temperatur	Taste drücken	Waschmittelbeigabe	Füllmenge max. kg	Verbrauchswerte Zeit min	Energie kWh	Wasser l
95	stark verschmutzte **Kochwäsche** mit Vorwäsche	P1	95°C	1 x	**Kompaktwaschmittel** -50% als die Herstellerang.* 2/3 in Kammer I 1/3 in Kammer II	3	120	1,3	55
95	sehr stark verschm. **Kochwäsche** mit Vorwäsche	**INTENSIV** P1	95°C	2 x 1 x		2,5	130	1,35	50
95	normal verschmutzte **Kochwäsche**	P1	95°C		**Kompaktwaschmittel** -50% als die Herstellerang.* in Kammer II **Flüssigwaschmittel** -50% als die Herstellerang.* direkt zur Wäsche	3	105	1,2	48
60	leicht verschmutzte **Kochwäsche**	**SPAR** P1	60°C	1 x		3	110	0,7	40
95	stark verfleckte **Kochwäsche**	**INTENSIV** P1	95°C	2 x		2,5	115	1,25	45
95	**Kochwäsche** Komponentenprogr.	**KOMPONENTEN** P1	95°C	3 x	**Komponentenwaschmittel** -50% als die Herstellerang.* Enthärter direkt zur Wäsche Basiswaschm. in Kammer II Bleichmittel bzw. Fleckensalz in Kammer I	3	110	1,25	48
60	**Buntwäsche** Komponentenprogr.	**KOMPONENTEN** P1	60°C	3 x		3	100	0,7	48
60	stark verschmutzte **Buntwäsche** mit Vorwäsche	P1	60°C	1 x	**Kompaktwaschmittel** -50% als die Herstellerang.* 2/3 in Kammer I 1/3 in Kammer II	3	110	0,7	55
60	normal verschmutzte **Buntwäsche**	P1	60°C		**Kompaktwaschmittel** -50% als die Herstellerang.* in Kammer II **Flüssigwaschmittel** -50% als die Herstellerang.* direkt zur Wäsche	3	95	0,65	48
40	farbempfindliche normal verschmutzte **Buntwäsche**	P1	40°C			3	75	0,3	48
40	normal verschmutzte **Pflegel.wäsche**	P2	40°C		**Feinwaschmittel** -70% als die Herstellerang.* in Kammer II **Flüssigwaschmittel** -70% als die Herstellerang.* direkt zur Wäsche	1,5	70	0,25	40
40	**Feinwäsche / Gardinen**	P2	40°C	1 x		1,5	70	0,25	45
30	**Wolle**	P3	30°C		**Wollwaschmittel** -70% als die Herstellerang.* in Kammer II **Flüssigwaschmittel** direkt zur Wäsche	1	50	0,15	35

* = bei Dosierangaben für 4 - 5 kg Trockenwäsche

Reinigungs- und Wartungsarbeiten

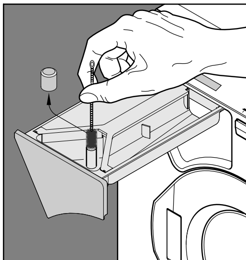
 **Achtung:** Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!



Pflegehinweis

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittellade herausnehmen und von Waschmittelrückständen reinigen.

- die Anlagefeder eindrücken und die Lade ganz herausziehen
- die Lade mit warmem Wasser reinigen



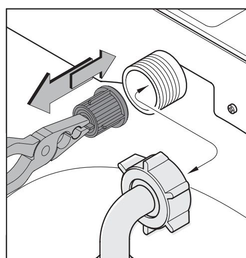
- die Saugheberkappe abziehen und ebenfalls mit warmen Wasser reinigen
- den Weichspülereinflußkanal gegebenenfalls mit einer Flaschenbürste reinigen und die Saugheberkappe wieder auf den Stutzen stecken.

- bei entfernter Lade kontrollieren, ob sich Waschmittelreste im Führungsschacht der Waschmittellade befindet - gegebenenfalls reinigen.

- Gehäuse, Bedienelemente und Tür mit einem weichen Tuch reinigen

Entkalken

Bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken kaum erforderlich.
Im Bedarfsfall nur Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden.

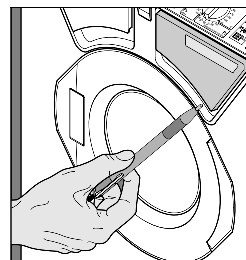


Reinigung des Zuflußsiebes

- Wasser absperren und Zuflußschlauch von der Maschine abschrauben
- Sieb herausziehen, reinigen
- Sieb einsetzen
- Zuflußschlauch montieren und Dichtheit überprüfen

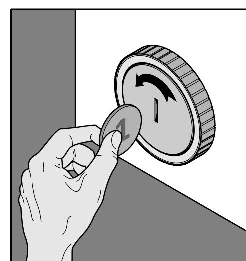
 **Achtung:** Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!

Notöffnen

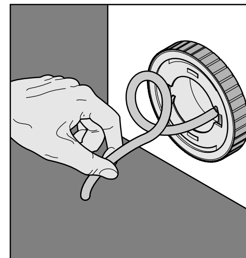


- mit dem Hauptschalter ausschalten
- Falls sich noch Wasser in der Maschine befindet, dieses ablassen (Notentleerung).
  --> VORSICHT: Das Wasser kann noch heiß sein!
- die Trommel muß stillstehen
- unter der rechten oberen Abdeckung befindet sich eine Öffnung (siehe Bild).
  In diese drücken Sie mit einem Kugelschreiber o. ä. nach oben
- die Tür springt auf

Notentleeren



- die Abdeckscheibe der Verschlußkappe mit einer Münze öffnen und entfernen
- Ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das im Gerät angesammelte Wasser in ein Auffanggefäß abgelassen werden.
- Nach dem Versiegen des Wasserstrahls den Schlauch in beliebig geknickter Form in das Gehäuse zurückdrücken
- mit der Abdeckscheibe verschließen



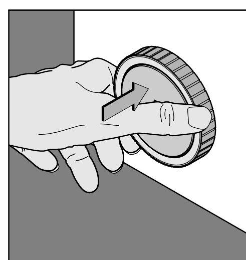
 **Achtung**

Die Reinigung der Laugenpumpe ist nur im Störungsfall notwendig, d.h. wenn die Fehlersymbole F2 oder F4 im Display angezeigt werden.

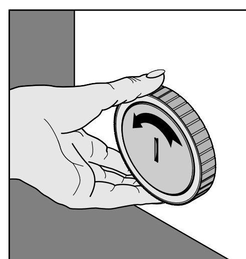
HINWEIS: **Prüfen Sie immer erst den Fremdkörpereinsatz bevor Sie den Kundendienst rufen.**

Reinigung der Laugenpumpe

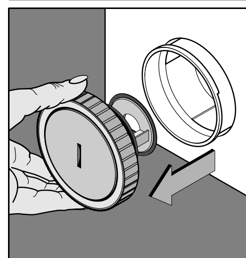
Öffnen der Laugenpumpe (nur im entleerten Zustand des Gerätes).



- Griffstück drücken (Bild 1)



- um 45° nach links drehen (Bild 2),
  noch einmal drücken und weitere 45° nach links drehen



- den Laugenpumpeneinsatz herausziehen und reinigen (Bild 3)

- zum Verschließen den Laugenpumpeneinsatz 2x nach rechts drehen
  (drehen - drücken - drehen).

Störungsbehebung

Fehlersymbole in der Anzeigeeinheit

- Türe schließen

F3
- Wasserzulauf überprüfen (zuwenig Wasserzufluß, Wasserhahn aufdrehen)
- Zuflußsieb reinigen (s. S.16)
- Hauptschalter ausschalten, kurz verweilen und wieder einschalten oder den Programmwähler auf " ✶ " - Stellung stellen
- Programm starten

F4 zu hoher Wasserstand beim Einschalten der Maschine
- warten, bis kein Wasser mehr abgepumpt wird oder ein Pendelzustand beim Abpumpen erreicht wird (hörbares Klicken)
- den Programmwähler auf " ✶ " - Stellung stellen
- die Waschmaschine mit dem Hauptschalter ausschalten
- Abflußsystem und Laugenpumpe kontrollieren (s. S. 17)
- Hauptschalter einschalten
- das Schleuderprogramm **P4** starten (das restliche Wasser wird abgepumpt) oder eine Notentleerung durchführen (siehe Seite 17)
- Programm starten
- tritt dieser Fehler nochmals auf --> Wasserhahn schließen, Stecker ausziehen und den Kundendienst verständigen; eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 17), Notöffnung betätigen (s. S. 17), Wäsche entnehmen.

F2 Waschlauge wird nicht oder zu langsam abgepumpt
- Hauptschalter ausschalten
- Laugenpumpe reinigen (siehe Seite 17)
- Wasserabfluß überprüfen (Abfluß verstopft?)
- Hauptschalter einschalten
- nach Behebung von **F2** kann der Fehler **F4** auftreten (wegen zu hohem Wasserstand in der Maschine) Fehlerbehebung von **F4** durchführen
- Programm starten
- tritt der Fehler **F2** nochmals auf --> Wasserhahn schließen, Stecker ausziehen und den Kundendienst verständigen; eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 17), Notöffnung betätigen (s. S. 17), Wäsche entnehmen



Achtung: Bei der Behebung folgender Fehler unbedingt den Stecker ausziehen und den Wasserhahn schließen.

Sollte der Waschautomat im Display folgenden Fehlercode anzeigen: F1, F5 - F8, F0, F II, FC so kann dieser wie folgt gelöscht werden:
- Hauptschalter einschalten
- Programmwähler auf **P2 kalt** stellen
- Taste **2** und **3** gleichzeitig drücken. Tasten solange drücken (ca. 3 Sek.), bis im Display "**00**" erscheint. Der Waschautomat kann durch Programmneustart wieder betrieben werden.



Achtung:

Sollte wiederum ein Fehlercode angezeigt werden, so verständigen Sie bitte den Kundendienst; eventuell Notentleerung durchführen und Notöffnung betätigen (s. S. 17), Wäsche entnehmen.

Störungen	mögliche Ursachen	Beseitigung
Trommel steht, keine Funktion	• keine Stromversorgung • kein Programm gewählt • Türe nicht geschlossen	• Netzanschluß und Sicherungen kontrollieren • Programm einstellen (siehe S. 6 - 8) • Türe neu schließen
Maschine wandert, steht nicht fest	• steht nicht satt auf dem Boden	• Maschine genau ausrichten - siehe Aufstellung S. 5
Schleudert nicht	• Drehzahlschalter auf ⊗ • die Wäsche verteilt sich nicht	• gewünschte Drehzahl einstellen • bei ungünstiger Wäschelage unterbricht die automatische Unwuchterkennung den Schleudervorgang und schaltet kurz in den Waschgang zurück; verteilt sich die Wäsche nach mehreren Versuchen nicht, wird das Programm ohne Schleudern beendet. —> Wäsche entnehmen, auflockern, neu einfüllen und das Schleuderprogramm P4 starten
Waschmittel wird nicht oder schlecht eingespült	• Waschmittelklumpen in der Lade • falsche Programmeinstellung	• Reinigen der Waschmittellade - S. 16 • siehe Programmeinstellung (S. 6 - 8)
Weichspüler fließt sofort ab	• zuviel Weichspüler beigegeben	• nur bis zur max. - Markierung einfüllen
Weichspülkammer mit Wasser gefüllt	• Saugheber verlegt	• Verschlußkappe am Saugheber entfernen und Rohr reinigen (S. 16)
Wasserspuren am Boden	• Schaumaustritt aus dem Gerät • Waschmittellade nicht geschlossen • undichte Schlauchverbindung • Laugenpumpeneinsatz falsch montiert	• Waschmitteldosierung verringern • Lade schließen • Anschlüsse des Zuflußschlauches bei Wasserhahn und Gerät überprüfen • siehe Seite 17
Wäsche wird nicht sauber	• zu wenig oder zuviel Waschmittel • falsche Programmwahl • Temperatur falsch gewählt • spezielle Flecken	• richtige Dosierung (S. 14) • neue Programmeinstellung (S. 6 - 8) • siehe Programmeinstellung (S. 6 - 8) • siehe Beseitigung von Flecken (S. 20)
Beschädigung der Wäsche	• Fremdkörper in der Trommel • Mitwaschen von Fremdkörpern • schadhaftes Gewebe (z.B. Webfehler)	• Trommelinnenraum kontrollieren • Taschen entleeren • Reklamation beim Hersteller
Waschmittelrückstände in der Wäsche	• Unterbrechung der Wasserversorgung • Waschmittelablagerungen im Weichspülerzulauf • Wasser ist zu weich	• Wasserzulauf kontrollieren • Reinigen der Waschmittellade (S. 16) • die Maschine an die Wasserhärte anpassen, d.h. erhöhen Sie die Anzahl der Spülgänge oder erhöhen Sie das Spülniveau (s. S. 12 - 13)
Waschwasser wird nicht abgepumpt	• Abflußsystem verstopft oder Schlauch geknickt • Laugenpumpe verstopft	• Schlauch und Abfluß überprüfen • Laugenpumpentrakt reinigen (s. S. 17)

Sollte keine dieser Maßnahmen Erfolg zeigen, verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Beachtenswerte Ratschläge

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte, getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z.B. Rückständen in der Waschmittelkammer) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflußt.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittel-rückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel. **Mögliche Abhilfe:** Ausschütteln oder ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. lösen können. Es besteht die Möglichkeit, daß derartige Teile in den Behälter gelangen und Geräusche verursachen.
  Reparaturen dieser Art können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

Fleckenentfernung

Wichtig: Bevor Sie mit Lösemittel oder ähnlichem einen Fleck entfernen, überzeugen Sie sich zuerst an einer "unsichtbaren" Stelle - am besten am Saum - daß Gewebe und Farbe keinen Schaden nehmen.

Bier, Wein: mit lauwarmem Wasser ausspülen, dann waschen.
Blut: in kaltem Wasser einweichen, Flecke mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Brandflecken: mit Essigwasser beträufeln, einige Stunden einwirken lassen, mit klarem Wasser gut ausspülen.
Butter: in lauwarmer Seifenlauge auswaschen, bei empfindlichen Stoffen Fleck mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Eigelb: in lauwarmer Seifenlauge einweichen, dann auswaschen.
Eiweiß: mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
Fett: mit warmer Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Fruchtsaft, Obst: mit Salz bestreuen und warmem Wasser auswaschen oder mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Glanzflecken: mit Essigwasser ausbürsten.
Gras: mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Harn: mit Seifenlauge auswaschen oder verdünntem Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife ausreiben.
Jod: anfeuchten, mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel ausreiben, mit kaltem Wasser ausspülen, wiederholen bis der Fleck verschwunden ist, dann waschen.
Kaffee, Kakao: kalt einweichen, mit warmem (bei unempfindlichen Textilien mit heißem) Seifenwasser auswaschen.
Kugel- und Filzschreiber: mit Alkohol ausreiben, gelösten Farbstoff aufsaugen, mögliche Reste mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Lippenstift: mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Milch: mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
Nagellack: mit Aceton lösen (Vorsicht: nicht bei Acetat oder Triacetat!), dann waschen.
Rost: bei hellen Stoffen mit Zitronensaft beträufeln bis der Fleck verschwunden ist, dann gut ausspülen, oder den Stoff in Wasser mit etwas Glycerin legen, anschließend mit Seifenwasser auswaschen.
Rotwein: mit Salz bestreuen, einwirken lassen, abschütteln, dann waschen oder Fleck mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Ruß: nie abwaschen! Zuerst den aufliegenden Ruß abblasen, dann mit Salz bestreuen, einwirken lassen, mit Seifenwasser oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Schmiere: mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Balsamterpentin oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Schuhcreme: mit Balsamterpentin lösen, dann mit Seifenlauge auswaschen.
Schweiß: in Essigwasser legen, gut ausspülen und waschen.
Speiseeis: mit lauwarmem Wasser oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Spinat: mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel abreiben, dann waschen.
Stock und Schimmel: bei hellen Baumwoll- und Leinenstoffen mit einer Paste aus Kreide, Seife und Wasser bestreichen, einwirken lassen und gut auswaschen, oder Fleck mit Kern- oder Gallseife ausreiben, ausspülen und waschen.
Tee: mit Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Teer: mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Tinte: dick mit Salz bestreuen, nach Einwirken abschütteln, mit Essig oder Kern- oder Gallseife nachbehandeln, gut ausspülen und waschen.
Vergilbungen: mit Waschmittel und einer Handvoll Salz waschen (bei synthetischen Stoffen sind die Erfolge nicht so gut).
Wachs: nach mehrmaligem Knicken des Stoffes Wachs lockern und vorsichtig abkratzen, dann mit Lösch- oder Seidenpapier vorsichtig ausbügeln, bis alles Wachs herausgesaugt ist, mögliche Reste mit Spiritus ausreiben, in Seifenlauge auswaschen.
Färben / Entfärben: Beachten Sie bitte genau die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Pflegekennzeichen

Waschen

95	**Kochwäsche:**	Wäsche aus Baumwolle, Leinen, Modal, Viskose, weiß oder kochecht gefärbt.
60	**Bunt- oder Heißwäsche:**	Nicht kochechte Buntwäsche aus Baumwolle, Baumwolle / Modal, Polyester / Baumwolle, Polyester / Modal.
40	**Pflegeleicht- od. Feinwäsche:**	Aus Seide, Modal, Viskose, Wäsche aus synthetischen Fasern (Polyacryl, Polyester und Polyamid).
Reine Schurwolle waschmaschinenfest		Maschinenwaschbare Wollprodukte und Garne (Schurwolle)
	mit Balken:	Bedeutet Schonwaschgang mit reduzierter Mechanik
	mit strichliertem Balken:	Bedeutet Schonwaschgang mit stark reduzierter Mechanik
	Handwäsche:	Derart bezeichnete Artikel dürfen nur einer Handwäsche bis 37°C unterzogen werden.
	Nicht waschen:	Diese Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Allenfalls sind solche Artikel chemisch zu reinigen.

Bleichen

Cl Dieses Symbol zeigt an, daß eine Chlorbleiche möglich ist.

Nicht chloren und auch keine chlorhaltigen Fleckputzmittel verwenden. Dem Fachmann übergeben.

Trocknen

Normale Trocknung ohne Einschränkung im Haushaltstrockner möglich.

Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.

Nicht im Haushaltswäschetrockner trocknen.

Chemisch reinigen

Ⓐ Ⓟ Ⓕ Nicht waschen, sondern in die Chemische Reinigung geben.

Leistungsschild

Das Leistungsschild befindet sich an der Rückwand des Gerätes.

KENWOOD
Made in Austria

Seriennummer
0

Type EU 360/11/F

220 - 240V~	50 Hz		2000 W
Pmax	2200 W		1100 min^{-1}
	10 A		

Kurzanleitung

Waschmittelbeigabe

- Waschmittellade herausziehen
- richtiges Waschmittel in die richtigen Kammern einfüllen
  I = Vorwäsche II = Hauptwäsche III = Weichspüler
- richtig dosieren (siehe Seite 14)
- Waschmittellade einschieben

Waschbetrieb

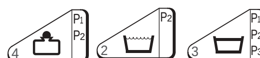
- Wasserhahn öffnen
- Abflußschlauch kontrollieren
- mit dem Hauptschalter einschalten
- Tür öffnen (siehe Programmende)
- Wäsche einfüllen
- Türe schließen
- Programmwähler auf Position „✶" stellen
- warten, bis in der Anzeigeeinheit „**00**" zu blinken aufhört
- gewünschtes Programm einstellen

Programmeinstellung

Koch- und Buntwäsche • P1 • 30 - 95°C

- Endschleuderdrehzahl einstellen
- Programmwähler im Bereich P1 zwischen 30°C und 95°C (lt. Pflegekennzeichen) einstellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen wählen (s. S. 7 - 8) 

Pflegeleicht- und Feinwäsche • P2 • bis 60°C

- Endschleuderdrehzahl einstellen
- Programmwähler im Bereich P2 zwischen °C und 60°C (lt. Pflegekennzeichen) einstellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen wählen (s. S. 7 - 8) 

Wolle • P3 • bis 40°C

- Endschleuderdrehzahl auf 500 U/min einstellen (automatisch auf 500 U/min begrenzt)
- Programmwähler im Bereich P3 zwischen °C und 40°C (lt. Pflegekennzeichen) einstellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion wählen (s. S. 7 - 8) 

Das Programm startet ca. 15 Sekunden nach einer Programmeinstellung. Es leuchtet die rote Anzeigelampe (oberhalb der „✶" - Stellung des Programmwählers) und in der Anzeigeeinheit ist die angewählte Programm- und Temperatureinstellung zu sehen.

Programmende

- Programmwähler auf „✶" drehen
- warten, bis in der Anzeigeeinheit „**00**" zu blinken aufhört
- dann den Programmwähler auf „ ⚷ " drehen
- Wäsche entnehmen
- Hauptschalter ausschalten
- Wasserhahn schließen

Mode d’emploi

Machine à laver
MINI 1100

Table des matières

Remarques concernant la sécurité

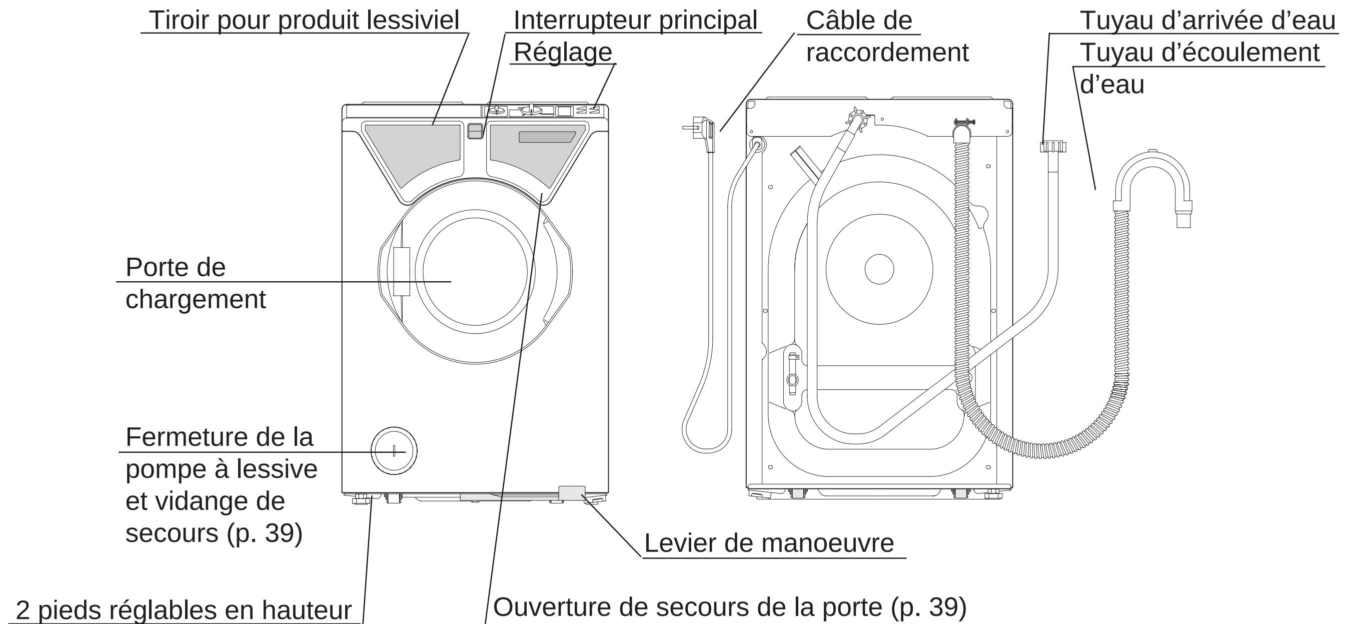
⚠ Attention

- Retirer les cales de transport (p. 25)!
- Lire attentivement les instructions d'installation avant la mise en service de la machine.
- Cette machine sert exclusivement au lavage de linge et de vêtements textiles munis de symboles d'entretien et doit être protégée contre des interventions mal appropriées et contraires à sa destination (p. e. par des enfants) pendant son fonctionnement.
- Il faut surveiller suffisamment la machine pendant son fonctionnement.

⚠ Attention

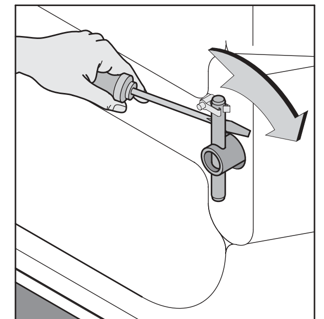
- Ne changer d'aucune manière la construction de l'appareil.
- Après chaque usage, il faut consciencieusement couper l'arrivée d'eau.
- Arrêter la machine après chaque lavage par l'interrupteur principal.

Description de l’appareil

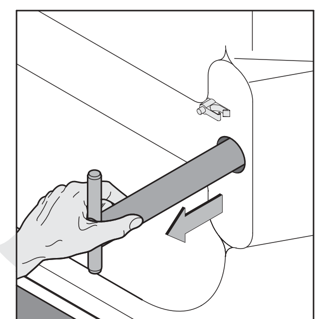


Retrait des cales de transport

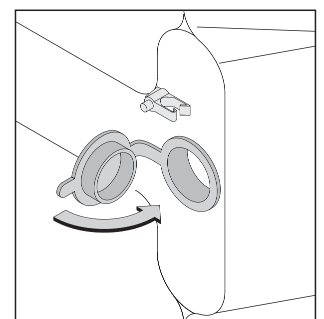
Avant la mise en marche, il faut absolument enlever le dispositif de protection pour le transport (ill. 1 - 3), sinon l’appareil risque de subir des dégâts.


ill. 1

- Détacher les deux tiges de leur logement et les sortir (ill. 1 - 2).


ill. 2

- Boucher les ouvertures avec les capsules de plastique prévues à cet effet (ill. 3).


ill. 3

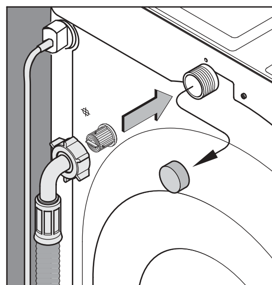
- Avant de transporter la machine (p. e. en cas de déménagement) il faut remettre les cales de transport.
- Faites écouler l’eau restée dans la machine (voir: „Vidange de secours“ - p. 39)
- Il ne faut transporter l’appareil que debout et avec les cales de transport montées.

Raccordement

- Prise de courant de sécurité 230 V / 50 Hz
- Puissance connectée 2,2 kW
- Fusible 10 A

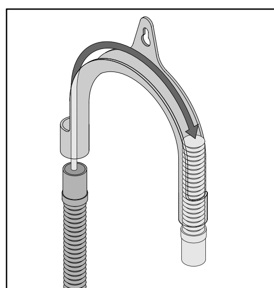
Ouvrir la porte pour sortir les tuyaux, à cette fin:

- Raccorder la machine au réseau électrique.
- Mettre en circuit par l’interrupteur principal, tourner le sélecteur de programme sur " ✶ ".
- Attendre jusqu’à ce que le dispositif de signalisation "**00**" ait arrêté de clignoter.
- Tourner ensuite le sélecteur de programme sur "⚿ ".



Raccordement à l’eau

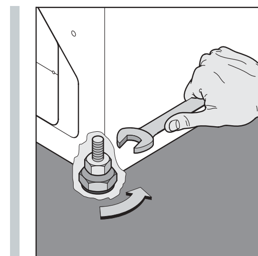
- L’appareil ne doit être raccordé qu’à **l’eau froide.**
- Avant de monter le tuyau d’arrivée d’eau, vous devez enlever le bouchon jaune du raccordement fileté au dos de l’appareil.
- Visser le tuyau d’arrivée d’eau joint au robinet et au raccordement fileté au dos de l’appareil.
- La machine est prévue pour une pression d’eau de 1 à 10 bars. Si la pression dépasse 10 bars, il faut placer en amont de la machine à laver une soupape de réduction. Observez, s’il vous plaît, les prescriptions en vigueur de votre usine de distribution d’eau.
- Vérifiez l’étanchéité!



Ecoulement d’eau

- Ne pas plier le tuyau d’écoulement.
- Accrocher le tuyau d’écoulement dans la baignoire resp. dans le lavabo. Ne pas accrocher la partie coudée à l’extrémité du tuyau d’écoulement plus haut qu’un mètre au-dessus du niveau de pose de la machine afin d’assurer l’écoulement de l’eau impeccable.
- Fixer le tuyau d’écoulement par le porte-tuyau ci-joint. Enfiler le porte-tuyau sur le tuyau d’écoulement jusqu’à la moitié de la partie coudée et l’assurer contre la glissade. Veuillez eventuellement utiliser un poids pour tuyau ou un autre système d’arrêt pour éviter la glissade du tuyau d’écoulement.
- On peut raccorder le tuyau d’écoulement d’eau à n’importe quel système d’écoulement. Le raccord fixe du tuyau d’écoulement au siphon du lavabo ou de la baignoire exige des mesures spéciales. Ces travaux devraient être exécutés exclusivement par un sanitaire.

Installation, mise en marche



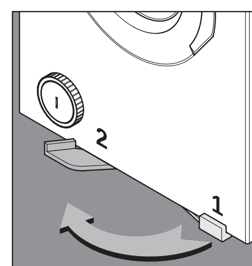
- Placer l’appareil **debout** sur une surface plane et solide.
- Placer la machine de manière à assurer fermement les pieds à vis sur le sol.
- Pour ajuster la machine il faut, selon besoin, régler un ou piusieurs pieds à vis en desserrant la contre-écrou relative.
- Resserrer bien les contre-écrous dans la direction de la flèche (à l’aide d’une clé de 17 mm).
- Ouvrir le robinet et contrôler le tuyau d’écoulement d’eau.



Attention

- Observer une bonne conduite des tuyaux, car chaque changement de la coupe transversale a une influence négative sur le fonctionnement de l’appareil.
- Installation dans un local à l’abri du gel, seulment.
- Le propriétaire est responsable de tous les dégats d’eau causés par l’utilisation non convenable et par des réparations faites par des personnes non qualifiées.

Levier de manoeuvre en position 1 = position pour la mise en marche





Attention: La machine ne peut être mise en marche qu’à cette position.

Assurez-vous que

- La machine soit placée en position plane et ne puisse glisser.
- La machine soit raccordée à la prise de courant.
- Le raccordement à l’eau et le raccordement d’évacuation d’eau soient faits correctement (p. 26).

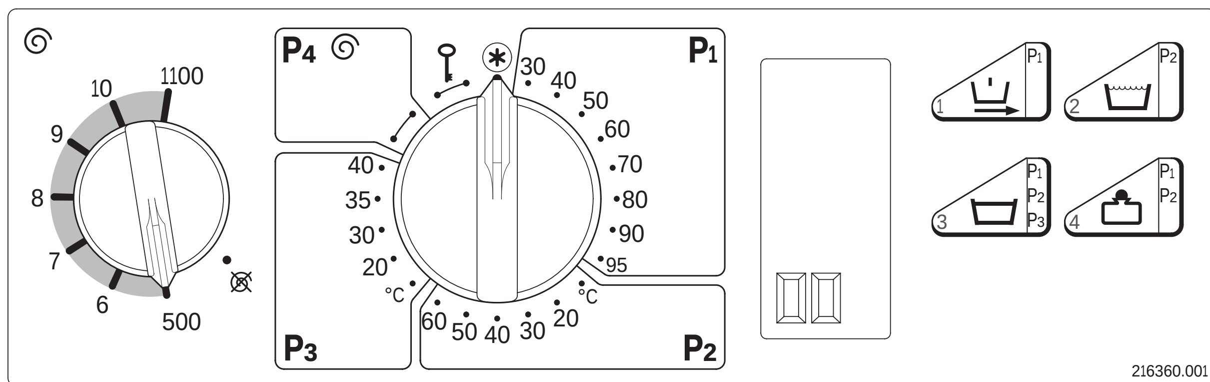
Si un changement d’emplacement est nécessaire il faut couper le courant, l’amenée et l’écoulement d’eau.

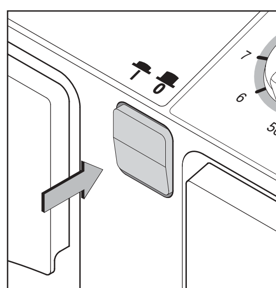
Veuillez noter qu’il peut avoir de l’eau restante dans les tuyaux.

Levier de manoeuvre en position 2 = position de déplacement

La machine est maintenant mobile sur 4 roulettes.

Sélection du programme



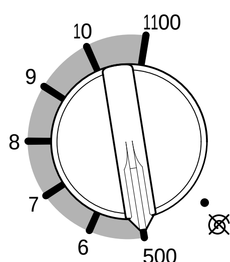


L’interrupteur principal

Il faut toujours enfoncer d’abord l’interrupteur principal.
Ensuite, on doit régler les programmes.



Attention: Arrêter la machine après chaque lavage par l’interrupteur principal.



Commutateur de la vitesse d’essorage:

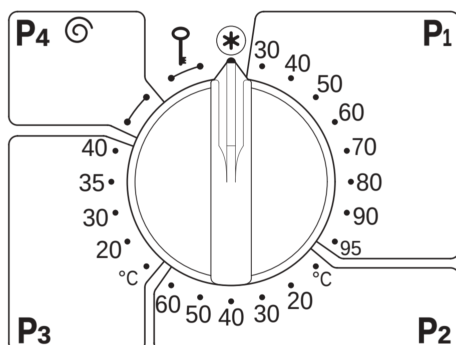
Il permet de régler le nombre de tours-minute pour la phase d’essorage final. La vitesse d’essorage maxima est 1100 t/min.
Si vous ne voulez pas terminer un lavage par un essorage, tournez le commutateur sur ⊗.

Sélecteur de programme:



Attention: Avant de choisir le programme, il faut fermer la porte!

- tourner le sélecteur de programme sur „✶“
- attendre jusqu‘à ce que le dispositif de signalisation „ **00**“ arrête de clignoter
- choisir le programme et la température convenable



P 1	linge à bouillir et de couleur	30°C - 95°C
P 2	linge délicat	froid - 60°C
P 3	laine	froid - 40°C

Chaque programme peut être combiné à l’aide des touches à pression (voir pp. 29 - 30).

P 4 essorage spécial

Touches:

- Il faut toujours enfoncer les touches après avoir réglé le programme par le sélecteur.
- Le temps de réglage s’élève à 15 secondes, qui sont indiquées par les 5 segments sur le dispositif de signalisation.
  A chaque action, les 15 secondes recommencent à zéro.

Après expiration des 15 secondes, le programme démarre et à partir de ce moment-là, il n’est plus possible de le changer par les touches.
Dans le dispositif de signalisation clignotent alternativement le programme et la température choisis.

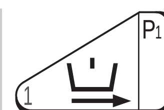
 **Attention:**

Dès que le lavage commence, la température choisie est mémorisée. Si vous tournez le sélecteur de programme sur une autre température après la mise en marche de la machine, cela n’a aucun effet.

Pendant le déroulement du programme, vous ne pouvez changer la température choisie qu’en

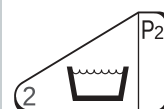
- tournant le sélecteur de programme sur „ ✶ “
  —> voir: p. 30: „Omettre et interrompre certaines parties du programme après le démarrage de celuici“.
- attendant jusqu’à ce que le dispositif de signalisation „ **00** “ arrête de clignoter
- mettant en marche le programme choisi avec la température correcte.

Touches



avec prélavage • touche 1
agit seulement dans la partie du programme P1

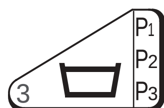
En enfonçant cette touche, on ajoute un prélavage au programme normal ou intensif. Dans le dispositif indicateur apparaît .
En pressant encore une fois la touche, on retranche le prélavage. Dans le dispositif de signalisation apparaît .
Mais vous pouvez aussi omettre certaines parties du programme en actionnant cette touche (après le temps de réglage du programme). - voir: p. 30.



niveau d’eau élevé • touche 2
agit seulement dans la partie du programme P2

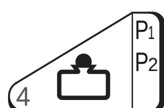
En enfonçant cette touche, vous pouvez augmenter le niveau d’eau dans le programme d’entretien facile (pour les textiles très délicats, p. e.: voilages). Dans le dispositif de signalisation apparaît .
En pressant encore une fois cette touche, le niveau d’eau redevient normal ( ).

Touches



arrêt après rinçage • touche 3
agit dans les cycles de programme P1, P2 et P3

En enfonçant cette touche, on interrompt le déroulement du programme après le dernier rinçage. Le dispositif indicateur clignote .
En actionnant de nouveau cette touche pendant le temps de réglage du programme, on retranche la fonction d'arrêt après rinçage. Si on choisit la fonction d'arrêt après rinçage, la machine s'arrêt après le dernier rinçage (avant l'essorage final) pour empêcher un froissement des textiles.
Pour continuer le programme, presser de nouveau la **touche 3**.



programme normal / -économisant l'energie / -intensif ou de composants • touche 4
agit seulement dans les cycles de programme P1 et P2

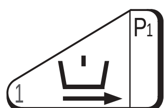
Si vous voulez activer d'autres touches en même temps que la touche 4 (p. e. la touche 1), enfoncez d'abord la touche 4.
Le point de départ est toujours le programme normal.

- Si vous enfoncez la touche **une fois**, vous avez choisi le **programme économisant** l'energie (lavage principal prolongé, limite de température dans P1 - 60°C, dans P2 - 40°C).
  Dans le dispositif de signalisation apparaît „**S**".

- Si vous enfoncez la touche **deux fois**, vous avez choisi le **programme intensif** (lavage principal prolongé, sélection de température libre).
  Dans le dispositif indicateur apparaît „**L**".

- Si vous enfoncez la touche **trois fois**, vous avez choisi le **programme de composants** (lavage principal prolongé, sélection de température libre, amenée d'eau pour produit lessiviel modulaire).
  Sur le dispositif de signalisation apparaît „ L".

Si vous enfoncez la touche une **quatrième fois**, vous entrez de nouveau dans le **programme normal**.



Omettre (interrompre) des parties de programme après le démarrage du programme
agit dans toutes les parties de programme

p. e.: raccourcir les cycles de rinçage, arrêt anticipé de la phase d'essorage.
Par l'enfoncement de la **touche 1**, vous pouvez arrêter pas à pas le programme choisi avant le temps. Le dispositif de signalisation vous met au courant de chaque pas.

Mais veuillez observer, que la machine se met toujours en état de sécurité avant d'exécuter le pas suivant,

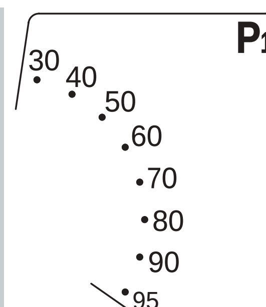
c'est-à-dire: si vous avez l'intention d'arrêter avant le temps le lavage principal, par exemple, le lave-linge est d'abord vidangé et, s'il est nécessaire, refroidi automatiquement.

Tri du linge

- par le symbole d'entretien
- par le degré de salissure
- par la couleur
  Du linge neuf doit être lavé séparément la première fois, car il contient souvent un excès de colorant.

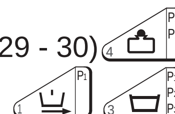
Mettez la charge complète recommandée à profit, car cela garantit une rentabilité optimale.
Il ne faut pas, par contre, trop remplir le tambour, parce que cela a une influence négative sur le résultat de lavage.

Réglage du programme de lavage

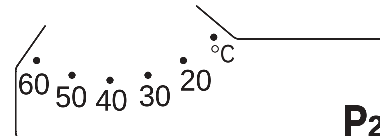


Programme pour le linge à bouillir et de couleur • P1 • 30 - 95°C

- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte de chargement
- sélectionner la vitesse d'essorage finale
- tourner le sélecteur de programme sur la température désirée (selon symbole d'entretien) dans la zone **P1**
- en cas de besoin, choisir des fonctions supplémentaires (voir pp. 29 - 30)

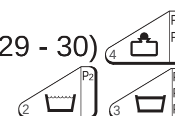


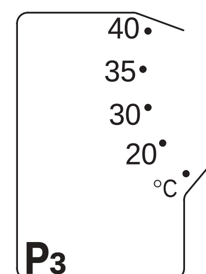
Avis:
Le linge de ménage normalement sale devrait toujours être lavé **sans** prélavage. Vous économisez ainsi de l'eau, de l'énergie et du détergent pour le même résultat.



Programme délicat • P2 • jusqu'à 60°C

- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte de chargement
- sélectionner la vitesse d'essorage finale
- tourner le sélecteur de programme sur la température désirée (selon symbole d'entretien) dans la zone **P2**
- en cas de besoin, choisir des fonctions supplémentaires (voir pp. 29 - 30)

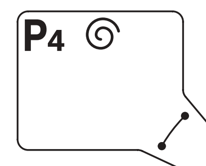




Programme laine • P3 • jusqu'à 40°C

- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte de chargement
- l'essorage se fait automatiquement à 500 tours/min, quelle que soit la vitesse d'essorage réglée
- tourner le sélecteur de programme sur la température désirée (selon symbole d'entretien) dans la zone **P3**
- en cas de besoin, choisir des fonctions supplémentaires (voir pp. 29 - 30)





Programme d'essorage spécial • P4

On règle le programme d'essorage spécial en tournant le sélecteur sur la position **P4**.

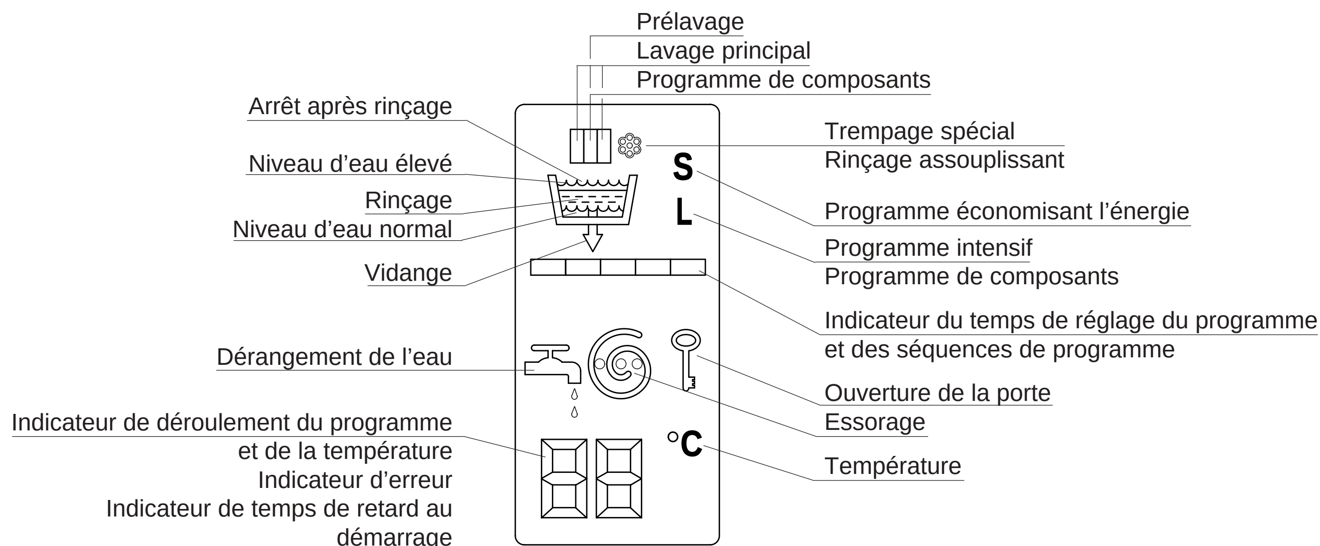
- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte de chargement
- choisir la vitesse d'essorage entre 500 et 1100 tours/min
- il n'est pas possible d'associer ce programme à une fonction complémentaire

Interrompre ou modifier le programme

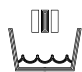
- D'abord, il faut toujours amener le sélecteur de programme à la position „ ✶ “
  - Veuillez observer le chapitre „Omettre (interrompre) des parties de programme après le démarrage du programme“ voir p. 30.

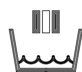
Le dispositif de signalisation

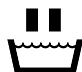
Le dispositif de signalisation vous informe sur toutes les fonctions pendant le réglage et ensuite pendant le déroulement du programme. Pendant le lavage, on voit des symboles de lavage. Le temps de réglage du programme ou bien les séquences du programme sont indiqués par un **diagramme en barres**.
Le programme réglé et la température choisie clignotent alternativement sur un dispositif en sept **segments** de deux chiffres.

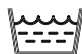


Les symboles et leur signification

 Prélavage - niveau d'eau normal

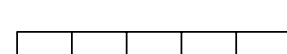
 Lavage principal - niveau d'eau normal

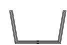
 Lavage principal - niveau d'eau élevé

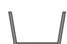
 Rinçage

 Arrêt après rinçage

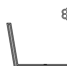
 Essorage

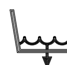
 Indicateur du temps de réglage du programme
Indicateur des séquences de programme (voir p. 33)

 Programme économisant l'énergie

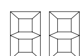
 Lavage intensif

 Programme de composants

 Rinçage assouplissant

 Vidange

 Ouverture de la porte

 Indicateur de déroulement du programme et de la température
Indicateur d'erreur

Explication de l’indicateur de déroulement du programme



P1 et P2 lavage principal (niveau d’eau normal)


Arrivée d’eau
Lavage et réchauffement jusqu’à 40°C
(concerne exclusivement P1 programme de composants,
P2 programme de composants et P2 programme économique)

 Lavage et réchauffement jusqu’à la température finale

 Durée de lavage prolongée (ne fonctionne pas dans le programme normal P1)

  Vidange



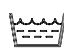
P3 lavage principal

 Arrivée d’eau

 Lavage et réchauffement jusqu’à la température finale

 Lavage

  Vidange



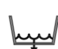
Rinçage


 Cycle de rinçage éventuel (voir p. 34)

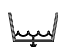
 Vidange et essorage intermédiaire


 Cycle de rinçage éventuel (voir p. 34)

 Vidange et essorage intermédiaire


 Cycle de rinçage (ajusté à l’usine)

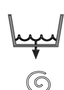
 Vidange et essorage intermédiaire


 Cycle de rinçage

 Vidange et essorage intermédiaire

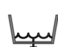

 Rinçage avec arrivée d’eau par le compartiment pour assouplissant

 Vidange

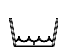


Essorage

 Essorage dans P1 et P2, choisir la vitesse d’essorage: 500 - 1100 t/min.

  Vidange

 Essorage dans P3, la vitesse est systématiquement limitée à 500 t/min.

  Vidange

Nombre de cycles de rinçages

Nombre de rinçages ajusté à l'usine: 3 cycles de rinçage

Linge à bouillir, de couleur et fragile (P1 / P2):
changements possibles:

secteur de dureté de l'eau	**I** (0 - 10° de dureté allemande)	4 - 5 cycles de rinçage
	II (10 - 16° de dureté)	3 - 4 cycles de rinçage
	III (supérieur à 16°)	2 - 3 cycles de rinçage

Laine (P3):
changements possibles: secteur de dureté **II** (10 - 16°) 3 cycles de rinçage
secteur de dureté **III** (sup. à 16°) 2 cycles de rinçage

Changement du nombre de cycles de rinçage

2 cycles de rinçage


3 cycles de rinçage


4 cycles de rinçage


5 cycles de rinçage


- enfoncer l'interrupteur principal
- tourner le sélecteur de programme sur „ ✶ “
- enfoncer les touches **1 et 3** en même temps pendant 3 secondes
  —> dans le dispositif de signalisation clignote le symbole „ **- -** “
- tourner le sélecteur de programme sur la partie de programme choisie P1, P2 ou P3
  —> dans le dispositif de signalisation paraissent le programme choisi et la position actuelle (illustration)
- En actionnant la touche **4**, on augmente ou réduit le nombre de rinçages
  —> nombre de cycles de rinçage réglés (=diagramme en barres) clignote
- enfoncer la touche **1** pendant 2 secondes pour mémoriser les changements
  —> les segments en barres arrêtent de clignoter
- tourner le sélecteur de programme sur la position „ ✶ “
- sélection du programme de lavage - voir p. 28 - 30

Veuillez observer que les changements restent mémorisés dans le programme en fonction dans la machine.
Pendant le déroulement normal du programme, cette modification n'est plus indiquée dans le dispositif de signalisation.
Si vous désirez retourner au positionnement ajusté à l'usine il faut le reprogrammer et remémoriser.

Interrompre
- Vous pouvez interrompre le processus de la modification **avant la mémorisation** en tournant le sélecteur de programme sur la position „ ✶ “.

Changement du niveau d’eau des rinçages

Niveau d’eau pour rinçages adjusté à l’usine: normal

Linge à bouillir, de couleur et fragile (P1 / P2):

changements possibles:	secteur de dureté de l’eau **I**	élevé
	secteur de dureté de l’eau **II** et **III**	normal

Changement du niveau d’eau pour les rinçages

- enfoncer l’interrupteur principal
- tourner le sélecteur de programme sur la position „ ✶ “
- enfoncer en même temps les touches **1 et 2** pendant 3 secondes
  —> sur le dispositif de signalisation clignote „ **- -** “
- tourner le sélecteur de programme sur le segment désiré P1 ou P2
  —> dans le dispositif de signalisation paraissent le programme réglé et le niveau d’eau actuel (illustration)
- en appuyant sur la touche **4**, on peut augmenter ou réduire le niveau d’eau
  —> les lignes ondulées clignotent
- appuyer sur la touche **1** pendant 2 secondes pour mémoriser les changements
  —> les lignes ondulées arrêtent de clignoter
- tourner le sélecteur de programme sur la position „ ✶ “
- sélection du programme de lavage - voir p. 28 - 30

normal

élevé

Veuillez observer que les changements restent mémorisés dans le programme en fonction dans la machine.
Pendant le déroulement normal du programme, cette modification n’est plus indiquée dans le dispositif de signalisation.
Si vous désirez retourner au positionnement ajusté à l’usine il faut le reprogrammer et remémoriser.

Interrompre

- Vous pouvez interrompre le processus de la modification **avant la mémorisation** en tournant le sélecteur de programme sur la position „ ✶ “.

Dosage et addition des produits lessiviels

La quantité nécessaire du détergent dépend

- des dimensions et de la construction de votre machine à laver
- de la dureté de l'eau
- du genre et de l'intensité des salissures de votre linge
- de la quantité de linge dans le tambour
- du type et de la marque de votre produit lessiviel

Avant l'addition du détergent, observez donc ce qui suit:

- il faut mettre la charge complète de linge sec recommandée à profit pour économiser de l'énergie et de l'eau
- s'il y a des salissures grasses et persistantes ou beaucoup de taches sur votre linge
- si l'indication de dosage du produit lessiviel correspond avec la dureté de votre eau (votre Service des Eaux vous donnera des renseignements sur la dureté de l'eau dans votre quartier)
- si le produit que vous utilisez convient pour le programme et la température choisie et pour le linge qu'il faut laver.

Protection active de l'environnement avec KENWOOD

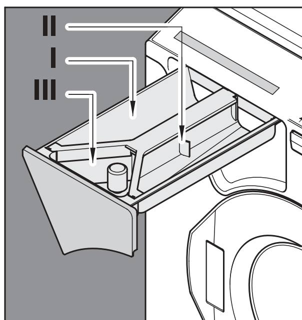
Avec votre machine à laver, il est possible d'économiser 50% de la quantité de votre produit lessiviel, car:

- votre machine est équipée d'une soupape éco qui empêche une perte du détergent par l'écoulement d'eau.
- les indications de dosage sur les paquets de lessive sont valables pour 5 kg de linge tandis que la capacité maximale de votre lave-linge est de 3 kg de linge sec.

compartiment I
produit de prélavage
détachant ou blanchissant

compartiment II
produit de lavage principal
détergent de base

compartiment III
assouplissant (si vous en avez besoin)



Avis:

- A partir du secteur de dureté de l'eau II (10 - 16°) l'utilisation d'un adoucisseur est conseillée. Cela permet de mettre la dose de produit lessiviel recommandée pour le secteur de dureté de l'eau I (eau douce 0 - 10°).

Ces indications sont des directives pour les quantités de linge données. Pour des quantités moindres, réduire le dosage en proportion.

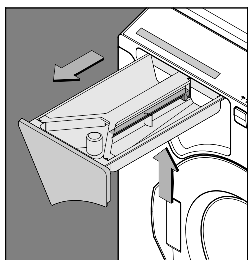
		Programme	Temp.	Touches	Addition du produit lessiviel	Charge max. kg	Valeurs de consommation temps min	énergie kWh	eau l
95	**linge à bouillir** assez sale avec prélavage	P1	95°C	1 x	**Poudre de lavage compacte** -50% des indications du producteur*	3	120	1,3	55
95	**linge à bouillir** très sale avec prélavage	**INTENSIF** P1	95°C	2 x 1 x	2/3 compartiment I 1/3 compartiment II	2,5	130	1,35	50
95	**linge à bouillir** normalement sale	P1	95°C		**Poudre de lavage compacte** -50% des indications du producteur*	3	105	1,2	48
60	**linge à bouillir** légèrement sale	**ECÓ** P1	60°C	1 x	compartiment II **Produit lessiviel liquide**	3	110	0,7	40
95	**linge à bouillir** très taché	**INTENSIF** P1	95°C	2 x	-50% des indications du producteur* directement sur le linge	2,5	115	1,25	45
95	**linge à bouillir** programme de composants	**COMPOSANTS** P1	95°C	3 x	**Produit lessiviel modulaire** -50% des indications du producteur* adoucisseur directement sur le linge	3	110	1,25	48
60	**linge de couleur** programme de composants	**COMPOSANTS** P1	60°C	3 x	détergent de base - compartiment II blanchissant ou détachant dans le compartiment I	3	100	0,7	48
60	**linge de couleur** très sale avec prélavage	P1	60°C	1 x	**Poudre de lavage compacte** -50% des indications du producteur* 2/3 compartiment I 1/3 compartiment II	3	110	0,7	55
60	**linge de couleur** normalement sale	P1	60°C		**Poudre de lavage compacte** -50% des indications du producteur* compartiment II	3	95	0,65	48
40	**linge de couleur** **délicat** normalement sale	P1	40°C		**Produit lessiviel liquide** -50% des indications du producteur* directement sur le linge	3	75	0,3	48
40	**linge facile** **à entretenir** normalement sale	P2	40°C		**Détergent pour linge délicat** -70% des indications du producteur* compartiment II	1,5	70	0,25	40
40	**linge délicat /** **rideaux**	P2	40°C	1 x	**Produit lessiviel liquide** -70% des indications du producteur* directement sur le linge	1,5	70	0,25	45
30	**laine**	P3	30°C		**Détergent pour les lainages** -70% des indications du producteur* compartiment II **Produit lessiviel liquide** directement sur le linge	1	50	0,15	35

* = dosage pour 4 - 5 kg de linge sec

Nettoyage et entretien



Attention: Avant tous travaux d'entretien et de nettoyage ainsi que pendant des interventions de dépannage, il faut d'abord débrancher le courant électrique et fermer le robinet d'eau!

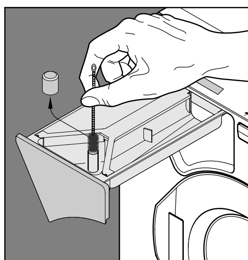


Ill. 1

Indication d'entretien

De temps en temps, vous devriez sortier le tiroir pour produits lessiviels et enlever les restes de détergents.

- Enfoncer le ressort et sortir le tiroir entièrement (Illustration 1).
- Rincer les compartiments à l'eau chaude.



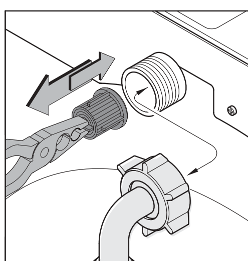
Ill. 2

- Retirer le capuchon du siphon et laver également à l'eau chaude.
- Nettoyer le canal d'entrée du revitalisant textile avec une brosse adéquate et remonter le capuchon (Illustration 2).

- A tiroir pour produits lessiviels sorti, contrôler si des restes de détergents se trouvent dans le logement du tiroir. Le nettoyer si nécessaire et replacer le tiroir.
- Essuyer la carrosserie, les éléments de réglage et la porte de chargement avec un chiffon doux.

Détartrage

Si les produits lessiviels sont correctement dosés, il n'est guère nécessaire de détartrer la machine. En cas de besoin, utilisez exclusivement des détartrants de marque avec un agent anticorrosion pour lave-linge.



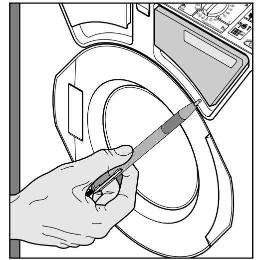
Nettoyage du filtre d'arrivée d'eau

- couper l'eau et dévisser le tuyau d'arrivée d'eau de la machine
- retirer et nettoyer le filtre
- remettre le filtre
- monter le tuyau d'arrivée d'eau et vérifier l'étanchéité



Attention: Avant tous travaux d'entretien et de nettoyage ainsi que pendant des interventions de dépannage, il faut d'abord débrancher le courant électrique et fermer le robinet d'eau!

Ouverture de secours

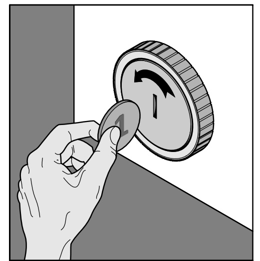


- couper l'interrupteur principal pour débrancher le courant électrique
- s'il y a encore de l'eau dans la machine la faire écouler (voir vidange de secours)

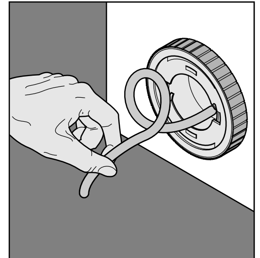
—> ATTENTION: L'eau peut être encore très chaude!

- le tambour doit être arrêté
- sous la plaque de recouvrement, qui se trouve en haut à droite, il y a une ouverture (illustration), dans laquelle vous poussez en haut à l'aide d'un stylo.
- la porte s'ouvre

Vidange de secours



- ôter le disque recouvrant la fermeture avec une pièce de monnaie
- une fois le tuyau déplié à sa longueur maximale, faire écouler l'eau restée dans la machine dans un récipient approprié
- après le tarrissement du jet d'eau, repousser le tuyau dans son logement en le repliant n'importe comment
- refermer avec le couvercle





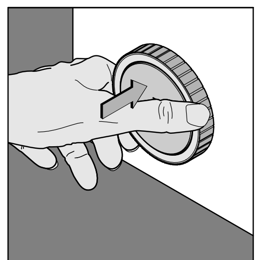
Attention:

Le nettoyage du filtre à corps étrangers est seulement nécessaire en cas de dérangement, c'est-à-dire quand les symboles d'erreur F2 et F4 sont indiqués sur le dispositif de signalisation.

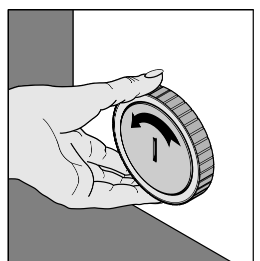
AVIS: **Il fault en tout cas toujours contrôler le filtre à corps étrangers avant de contacter le service après-vente.**

Nettoyage de la pompe à lessive

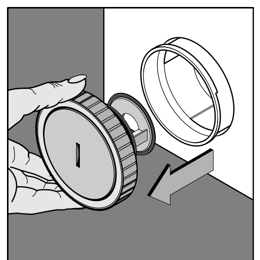
Ouvrir la pompe à lessive (seulement quand l'eau de la machine est enlevée).



- presser le couvercle (illustration 1)



- le tourner de 45° vers la gauche (illustration 2)
  l'enfoncer encore une fois et le tourner de nouveau de 45° vers la gauche



- retirer la pièce de la pompe à lessive et la nettoyer (illustration 3)
- pour resserrer tourner la piece de la pompe à lessive 2 fois vers la droite (tourner - presser - tourner).

Remèdes aux dérangements possibles

Symboles d'erreur sur le dispositif de signalisation

⚷ • fermer la porte de chargement

F3 • contrôler l'arrivée d'eau (pas assez d'eau, ouvrir le robinet)
• nettoyer le filtre d'arrivée d'eau (voir p. 38)
• couper l'interrupteur principal, attendre un petit peu et l'enfoncer de nouveau ou tourner le sélecteur de programme sur la position „ ✶ “
• mettre en marche le programme

F4 niveau d'eau trop élevé au démarrage du programme
• attendre jusqu'à la fin de vidange ou jusqu'à l'état oscillant au cours de la vidange (on entend un „clic“)
• tourner le sélecteur de programme sur la position „ ✶ “
• arrêter le lave-linge par l'interrupteur principal
• contrôler le système d'écoulement d'eau et la pompe à bain de lessive (voir p. 39)
• enfoncer l'interrupteur principal
• mettre en marche le programme d'essorage **P4** (l'eau restante est vidangée) ou exercer une vidange de secours (voir p. 39)
• démarrer le programme
• si cette faute se produit encore une fois
—> fermer le robinet, retirer la fiche de la prise de courant et s'adresser au service après-vente; exercer éventuellement une vidange de secours (voir p. 39), ouverture de secours (voir p. 39) et sortir le linge

F2 le bain de lessive n'est pas ou trop lentement vidangé
• actionner l'interrupteur principal pour couper le courant
• nettoyer la pompe à bain de lessive (voir p. 39)
• contrôler le système d'écoulement d'eau (est-ce qu'il est bouché?)
• enfoncer l'interrupteur principal
• après l'élimination de **F2** se produit souvent **F4** (à cause du niveau d'eau trop élevé dans la machine), effectuer la réparation de **F4**
• démarrer le programme
• si la faute **F2** se produit encore une fois
—> fermer le robinet, retirer la fiche de la prise de courant et s'adresser au service après-vente; exercer éventuellement une vidange de secours (voir p. 39), ouverture de secours (voir p. 39) et sortir le linge


Attention: Quand vous avez l'intention de réparer les dérangements suivants, il faut absolument retirer la fiche de la prise de courant et fermer le robinet.

Si l'écran de la lessiveuse automatique affiche un des codes d'erreur suivants:
F1, F5 - F8, F0, F II, FC
vous pouvez annuler ce dernier comme suit:
• enclencher l'interrupteur de mise en marche
• placer le bouton de programmation sur **P2 froid**
• Appuyer simultanément sur les touches **2** et **3.**
Les maintenir appuyées (environ 3 sec) jusqu'à ce que „**00**“ s'affiche sur l'écran.
Pour toute nouvelle utilisation de la lessiveuse automatique, remettre le programme à zéro avant la mise en marche.


Attention:

En cas de nouvel affichage d'un code d'erreur veuillez contacter le service après-vente; exercer éventuellement une vidange de secours (voir p. 39), ouverture de secours (voir p. 39) et sortir le linge.

Remèdes aux dérangements possibles

Dérangements	Causes possibles	Remèdes
Tambour immobile, pas de fonction	• fiche pas dans la prise de courant • vous avez oublié de régler le programme • porte pas fermée	• contrôler le raccordement électrique et les fusibles • régler le programme (voir pp. 28 - 30) • fermer la porte
La machine se déplace, elle n'est pas posée fermement	• n'est pas posée fermement sur le sol	• ajuster la machine exactement - voir indications page 27
N'essore pas	• régulateur de vitesse sur • le linge ne se répartit pas	• choisir la vitesse 500 - 1000 t/min • si le linge est mal réparti l'indicateur de déséquilibre interrompt l'essorage et remet brèvement la machine en phase de lavage. Si la machine n'arrive pas à répartir le linge, le programme s'arrête sans essorage —> Sortir le linge, déméter, remettre dans la machine et actionner le programme d'essorage **P4**
Le détergent n'est pas (bien) amené	• grumeaux de détergent dans le tiroir • mauvais réglage du programme	• nettoyer le tiroir à détergent (voir p. 38) • réglage du programme (pp. 28 - 30)
L'assouplissant s'écoule tout de suite	• vous avez mis trop d'assouplissant	• ne verser ce produit que jusqu'au repère „**MAX**".
Le compartiment pour l'assouplissant est rempli d'eau	• siphon bouché	• enlever le bouchon du siphon et nettoyer le tuyau (p. 38)
L'eau s'écoule sous la machine à laver	• mousse sort de l'appareil • récipient à détergent n'est pas fermé • raccordement des tuyaux pas étanche • pompe à lessive mal montée	• réduire le dosage du produit • fermer le tiroir • contrôler les raccordements du tuyau d'eau et du robinet • voir p. 39
Le linge n'est pas propre	• pas assez ou trop de détergent • mauvais choix du programme • température mal choisie • taches spéciales	• dosage correct (voir p. 36) • régler le programme (pp. 28 - 30) • régler la température (pp. 28 - 30) • enlever les taches (p. 42)
Endommagement du linge	• corps étrangers dans le tambour • corps étrangers dans le linge • défauts de tissu (p.e. irrégularités de tissage)	• contrôler l'intérieure du tambour • vider les poches • réclamation auprès du fabricant
Résidus de produit lessiviel dans le linge	• interruption de l'alimentation en eau • restes de détergents dans l'amenée de l'assouplissant • l'eau est trop douce	• contrôler le robinet d'arrivée d'eau • nettoyer le tiroir à détergent (p. 38) • ajuster la machine à la dureté de l'eau, c.-a.-d. augmenter le nombre de cycles de rinçage ou relever le niveau d'eau (voir pp. 34 - 35)
La pompe n'évacue pas l'eau de lessive	• Système d'écoulement bouché ou tuyau plié • Pompe à lessive bouchée	• Vérifier tuyau et voie d'écoulement • Nettoyer conduite de la pompe à lessive (voir pp. 39)

Si aucune de ces mesures n'a de succès, veuillez vous adresser à notre service après-vente.

Recommandations remarquables

- Les lave-linge ne doivent pas être utilisés comme dépôt pour le linge sale. Le linge humide et sale favorise la moisissure et la formation de taches.
- Surtout à cause des produits lessiviels en poudre três concentrés, des difficultés d'amenée d'eau peuvent se produire (p.ex. dépôts de détergent dans le tiroir). Dans ce cas il faut utiliser le doseur (si disponible) qui se trouve dans l'emballage du produit lessiviel.
- Dû aux produits lessiviels d'aujourd'hui (liquide ou en poudre) il peut arriver que vous trouverez de la mousse même dans le dernier rinçage ou pendant l'essorage final. Le résultat de rinçage n'est cependant pas influencé.
- Après le déroulement du programme de lavage des résidus blancs du produit lessiviel peuvent être visibles, surtout sur le linge foncé. Ils ne sont pas la suite d'un rinçage insuffisant, mais ils sont pour la plupart des adoucissants insolubles qui se trouvent dans le produit lessiviel moderne sans phosphate.
- Remède possible: secouer ou bien donner un coup de brosse. Contrôler le choix du produit lessiviel ou utiliser un produit lessiviel liquide.
- Veuillez bien contrôler, avant de mettre le linge dans le tambour, si les pièces métalliques sur ou bien dans le linge, comme p.ex. les boutons métalliques, les archets des soutien-gorge etc. peuvent se détacher. Ces pièces peuvent tomber dans la cuve et causer des bruits. Toutes réparations de ce genre ne sont pas effectuées gratis même pas pendant le temps de garantie.

Elimination des taches

Attention: Avant d'éliminer une tache à l'aide d'un détergent ou produit semblable, assurez-vous d'abord à un endroit „invisible“ (p. e.: l'ourlet) si le tissu et la couleur ne se détériorent pas.

Bière, vin: Rincer à l'eau tiède, puis laver.
Sang: Laisser tremper dans de l'eau froide, frotter les taches avec du savon de Marseille ou du savon au fiel, puis laver.
Brûlé: Enduire d'eau vinaigrée, laisser agir quelques heures, rincer abondamment à l'eau claire.
Beurre: Laver dans de l'eau savonneuse tiède, en cas de tissus délicats, enlever la tache avec de l'ammoniaque liquide, avec du savon de Marseille ou bien avec du savon au fiel.
Jaune d'œuf: Tremper dans une lessive tiède, puis laver.
Blanc d'œuf: Rincer à l'eau froide, puis laver.
Graisse: Laver dans de l'eau savonneuse tiède, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Jus de fruits: Saupoudrer de sel et rincer à l'eau chaude ou frotter avec du savon de Marseille ou bien du savon au fiel, laver.
Taches brillantes: Brosser avec de l'eau vinaigrée.
Herbe: Frotter avec du savon de Marseille ou du savon au fiel, puis laver.
Urine: Laver dans de l'eau savonneuse ou frotter avec de l'ammoniaque liquide dilluée, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Iode: Humidifier, frotter avec la surface de coupe d'une pomme de terre crue, rincer à l'eau froide, répéter cette opération j usqu'à la disparition de la tache, puis laver.
Café, cacao: Tremper dans de l'eau froide, laver dans de l'eau savonneuse tiède (en cas de textiles résistants, utiliser de l'eau chaude). Stylo,
crayon feutre: frotter avec de l'alcool, absorber la substance colorante dissoute, laver les restes éventuels avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Rouge à lèvres: Laver avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Lait: Rincer avec de l'eau froide, puis laver.
Vernis à ongles: Enlever avec de l'acétone (attention: interdit en cas de tissus d'acétate ou de triacétate!), puis laver.
Rouille: Sur les tissus clairs, appliquer quelques gouttes de citron jusqu'à la disparition de la tache et bien rincer, ou laisser tremper le tissu dans de l'eau avec un peu de glycérine et laver après avec un peu de lessive.
Vin rouge: Saupoudrer de sel, laisser agir, enlever l'exédent de sel, ensuite laver ou enlever la tache avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Suie: Ne jamais laver! Souffler d'abord dessus, saupoudrer de sel, laisser agir, laver dans une lessive, avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Cambouis: Frotter avec de l'huile alimentaire ou avec de la margarine, laver dans une lessive, enlever les restes éventuels avec de la térébenthine, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Cirage: Enlever avec de la térébenthine, puis laver dans une lessive.
Transpiration: Laisser tremper dans de l'eau vinaigrée, bien rincer et laver.
Glace alimentaire: Enlever avec de l'eau chaude, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Epinards: Frotter avec la surface de la coupe d'une pomme de terre crue, puis laver.
Moisissures: En cas de tissus clairs en coton ou en lin, enduire d'un mélange de craie, de savon et d'eau, laisser agir et laver bien après, ou bien frotter avec du savon de Marseille ou du savon au fiel, rincer et laver.
Thé: Laver avec de l'eau savonneuse, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Goudron: Frotter avec de l'huile alimentaire ou avec de la margarine, laver dans de l'eau savonneuse, enlever des restes éventuels de graisse avec de l'ammoniaque liquide, avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Encre: Enduire d'une grosse couche de sel, enlever l'exédent de sel après avoir laissé agir, traiter ensuite avec du vinaigre, du savon de Marseille ou du savon au fiel, bien rincer et laver.
Taches jaunes: Laver avec de la lessive et avec une poignée de sel (en cas de tissus synthétiques les résultats ne sont pas aussi bons).
Cire: Après avoir plié le tissu plusieurs fois, détacher la cire et gratter avec précaution, repasser ensuite avec du papier buvard ou avec du papier de soie, enlever les restes éventuels avec de l'alcool et laver dans de l'eau savonneuse.

Teindre et décolorer:
Veuillez observer exactement le mode d'emploi du producteur, s'il vous plaît.

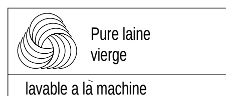
Symboles d'entretien

Lavage

 **linge à bouillir:** coton, lin, modal, viscose, blanc ou grand teint

 **linge de couleur ou resistant à températures hautes:** linge de couleur en coton ne supportant l'ébullition, coton/modal, coton/polyester, polyester/modal

 **linge d'entretien facile ou linge délicat:** soie, modal, viscose, fibres synthétiques (polyacryl, polyester, polyamide)



laine: lainages et fil à tricoter lavables en machine (laine vierge)

 **avec barre:** signifie programme de lavage délicat, mécanique réduite

 **barre en traits:** signifie programme de lavage délicat, mécanique fortement réduite

 **lavage à la main:** les articles ainsi marqués ne supportent qu'un lavage à la main à 37°C max.

 **Ne pas laver:** On ne doit pas laver ces articles. En cas de besoin, nettoyer à sec.

Blanchiment

 Ce symbole indique la possibilité d'un blanchiment au chlore.

 Ne pas chlorer, ni utiliser des détachants au chlore. Confier au spécialiste.

Séchage

 séchage normal sans restriction dans un sèche-linge domestique

 séchage délicat à température basse

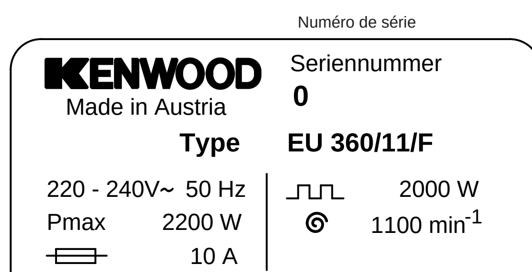
 ne pas mettre dans un sèche-linge domestique

Nettoyage chimique


 ne pas laver, mais donner au nettoyage à sec


Plaquette signalétique de puissance

La plaquette se trouve au dos de l'appareil.



Instructions abrégées

Addition des produits lessiviels

- ouvrir le tiroir
- verser le produit de lavage dans les compartiments corrects
  - I = prélavage
  - II = lavage principal
  - III = rinçage assouplissant
- doser correctement (voir p. 36)
- fermer le tiroir

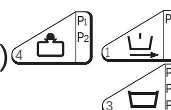
Mise en marche de la machine à laver

- ouvrir le robinet
- contrôler le tuyau d'écoulement d'eau
- enfoncer l'interrupteur principal
- ouvrir la porte de chargement (voir fin du programme)
- mettre le linge
- fermer la porte
- tourner le sélecteur de programme sur la position " ✶ "
- attendre jusqu'à ce que le dispositif de signalisation "**00**" arrête de clignoter
- choisir le programme

Sélection du programme de lavage

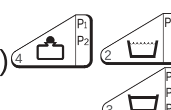
Linge à bouillir et de couleur • P1 • 30 - 95°C

- sélection de la vitesse d'essorage finale
- tourner le sélecteur de programme dans la zone P1 entre 30°C et 95°C (selon symbole d'entretien)
- en cas de besoin, choisir des fonctions supplémentaires (pp. 29 - 30)



Linge facile à entretenir et linge délicat • P2 • jusqu'à 60°C

- sélection de la vitesse d'essorage finale
- tourner le sélecteur de programme dans la zone P2 entre °C et 60°C (selon symbole d'entretien)
- en cas de besoin, choisir des fonctions supplémentaires (pp. 29 - 30)



Laine • P3 • jusqu'à 40°C

- régler la vitesse d'essorage finale sur 500 t/min (limitée automatiquement à 500 t/min)
- tourner le sélecteur de programme dans la zone P3 entre °C et 40°C (selon symbole d'entretien)
- en cas de besoin, choisir des fonctions supplémentaires (pp. 29 - 30)



Le programme démarre à peu près 15 secondes après le réglage.
On voit un témoin rouge (au-dessus de la position " ✶ " du sélecteur de programme) et le réglage du programme et de la température choisis au dispositif de signalisation.

Fin du programme

- tourner le sélecteur de programme sur " ✶ "
- attendre jusqu'à ce que le dispositif de signalisation „**00**" arrête de clignoter
- tourner le sélecteur de programme sur " ⚷ "
- sortir le linge
- couper l'interrupteur principal
- fermer le robinet